

zeitgeist

STADT **enns**
SEIT 1212
GENUSSVOLL ANDERS

Folge 7 | 2021

Informationen der Stadtgemeinde Enns



www.enns.at



Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Enns – zugestellt durch Post.at





Bgm. Christian Deleja-Hotko (SPÖ)

Referent für Personal, Recht, Finanzwesen, Kultur und Stadtmarketing.

**Zu den Amtsstunden:
07223 | 821 81-113 oder -117
buergermeister@enns.ooe.gv.at**



2. Vzbgm. Ing. Rudolf Höfler (ÖVP)

Referent für örtliche Raumplanung sowie Land- und Forstwirtschaft.

**0664 | 25 25 288
rudolf.hoefler@promakler.at**



Strⁱⁿ Pia Mayr, BEd (SPÖ)

Referentin für Schulwesen, Jugend, Kinderbetreuung und die öffentliche Bücherei.

**0676 | 57 00 561
p.mayr@enns.ooe.gv.at**



StR Dipl.-Päd. Gunnar Fosen (ÖVP)

Referent für Bauangelegenheiten, Straßen und Verkehr.

**0676 | 322 48 18
gunnar.fosen@oevp-enns.at**



StR Markus Perlinger (FPÖ)

Referent für öffentliche Ordnung und Sicherheit, Wohnungsangelegenheiten, kommunale Einrichtungen und gemeindeeigene Objekte sowie Zivilschutz und Landesverteidigung.

**0676 | 3365355
perlingermarkus@gmail.com**



GR Mag. Michael Grims (ÖVP)

Fraktionsobmann der ÖVP

**0664 | 82 98 216
michael.grims@liwest.at**



GRⁱⁿ Sylvia Peters (FPÖ)

Fraktionsobfrau der FPÖ

**0699 | 17 11 38 69
sylviapeters@aon.at**



1. Vzbgm. Stefan Bauer (SPÖ)

Referent für Sport, Gesundheitswesen und Seniorenangelegenheiten.

**0699 | 113 82 929
s.bauer@enns.ooe.gv.at**



StRⁱⁿ Marieluise Metlagel (SPÖ)

Referentin für Soziales sowie für Familien-, Kinder- und Integrationsangelegenheiten.

**0699 | 114 02 353
m.metlagel@enns.ooe.gv.at**



StR Gregor Eckmayr (ÖVP)

Referent für Wirtschaft, Handel und Gewerbe, Tourismus sowie Marktangelegenheiten.

**0676 | 90 43 184
gregor@eckmayr.at**



StR Michael Reichhardt (GRÜNE)

Referent für Klima-, Natur- und Umweltschutz, Energie sowie Wasser-, Kanal- und Abfallangelegenheiten.

**0664 | 38 68 186
michael.reichhardt@gruene.at**



GR DI Markus Scherzinger (SPÖ)

Fraktionsobmann der SPÖ

**0664 | 61 55 072
markus.scherzinger@gmx.at**



GRⁱⁿ Mag.^a Gerda Reimann-Dorninger (GRÜNE)

Fraktionsobfrau der Grünen

**0699 | 194 47 124
gerda.reimann@liwest.at**



GRⁱⁿ Helga Frohn (NEOS)

Vertreterin der NEOS im Gemeinderat

**0677 | 99 02 61 43
helga.frohn@neos.eu**

Die Sprechstunden werden jederzeit nach telefonischer Vereinbarung abgehalten.

**Die nächste Gemeinderatssitzung findet am
Donnerstag, 20. Jänner 2022, 18:00 Uhr, statt.**



Liebe Ennserin, lieber Ennser!

Am 8. November wurden ich, als Ihr neuer Bürgermeister, die beiden Vizebürgermeister Stefan Bauer und Ing. Rudolf Höfler sowie die weiteren Stadt- und GemeinderätInnen von Bezirkshauptmann Mag. Manfred Hageneder angelobt. Mit dieser konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderats endete nicht nur die 24-jährige Amtszeit von Bürgermeister Franz Stefan Karlinger; auch einige andere Mitglieder des früheren Stadt- und Gemeinderats sind nicht mehr im neuen Gemeinderat der Stadt Enns vertreten.

Ich darf mich bei unserem ehemaligen Bürgermeister, aber auch bei allen ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für ihr Wirken und Handeln für die Bevölkerung der Stadt Enns bedanken. Ihr Engagement für Ihre Mitmenschen verdient unseren Respekt und unsere höchste Anerkennung. Ein Ehrenamt erfordert Zeit und Kraft, Ausdauer und Verlässlichkeit. Für diesen bestimmt nicht immer einfachen und natürlich auch sehr zeitintensiven Einsatz möchte ich Ihnen nicht nur meinen, sondern auch den Dank des neuen Stadt- und Gemeinderats sowie der Stadtverwaltung aussprechen. Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Auf die Mitglieder des neuen Gemeinderats kommen viele Aufgaben zu. Einige der künftigen Projekte stellen Ihnen die Mitglieder des Stadtrats auf den folgenden Seiten vor. Ein erstes, sichtbares Zeichen des neuen Gemeinderats ist die Erneuerung von 6

Bäumen auf dem Ennser Stadtplatz. Diese werden nach dem neuesten Stand der Technik bewässert, damit sie auf lange Zeit zu einem guten Klima am Stadtplatz beitragen.

Jetzt, während des 4. Lockdowns in den fast 2 Jahren der Corona-Pandemie, müssen wir auch unseren Fokus darauf richten, diese Situation gemeinsam zu bewältigen und danach trachten, unsere Gesellschaft nicht zu spalten.

Alle unsere Bürgerinnen und Bürger, in viel stärkerem Ausmaß unsere älteren Mitmenschen und wie wir leider zur Kenntnis nehmen müssen – auch unsere Kinder und Jugendlichen sind verstärkt von Ansteckungen und folgenden Erkrankungen betroffen. Dazu kommt eine soziale Isolation, die gerade den Jüngsten am stärksten zu schaffen macht. Nur in einem Miteinander, ohne gegenseitige Vorwürfe zwischen verschiedenen Gruppen, werden wir diese aktuelle Pandemie bewältigen und nicht zu einer gesellschaftlichen Krise werden lassen!

Ein großes Dankeschön gilt es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Diana-Apotheke und der Stadtapotheke, aber auch des Gesundheitszentrums Enns auszusprechen, die uns mit Test- und Impfmöglichkeiten unterstützen. Auch die Teststraße des Landes und die wieder eingerichtete Testmöglichkeit durch MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde werden von der Bevölkerung gut angenommen.



Die Stadt Enns bekennt sich ganz klar zum Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt. Als sichtbares Zeichen wurde während der 16 Tage gegen Gewalt, von 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, bis zum 10. Dezember die Gewaltschutzflagge auf dem Stadtplatz gehisst.

Liebe Ennserinnen, liebe Ennser, für die kommenden Tage und Wochen hoffe ich für uns alle, dass in unseren Lebensalltag ein bisschen Normalität zurückkehren darf, wir die Advent- und Weihnachtszeit trotz aller Herausforderungen genießen und hoffnungsvoll ins Jahr 2022 starten können!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr

Christian Deleja-Hotko

Liebe Ennserin, lieber Ennser!

Die Mitglieder des neuen Ennser Gemeinderats und die Ennser Stadtverwaltung wünschen Ihnen frohe Weihnachten, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!



Mit vollem Elan in die nächste Amtsperiode Der neue Gemeinderat der Stadt Enns hat seine Arbeit aufgenommen

Der erste Sitzungstag der neuen Amtsperiode des Ennsener Gemeinderats wurde in der Stadthalle abgehalten. Am 8. November 2021 trafen die neu gewählten Mitglieder zur konstituierenden Sitzung zusammen, in der die Wahl der Vizebürgermeister, die Besetzung der beratenden Ausschüsse und die Wahl der GemeindevertreterInnen für verschiedene örtliche und überörtliche Gremien erfolgte.



Der neue Bürgermeister Christian Deleja-Hotko freut sich auf die nächsten sechs Jahre und hebt nach seiner Angelobung durch Bezirkshauptmann Manfred Hageneder hervor: „Ich möchte mich zuerst bei allen ehemaligen Stadt- und Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die in den vergangenen 6 Jahren – manche auch viel länger – für unser schönes Enns gearbeitet haben, ganz herzlich bedanken. Ganz wichtig war dabei immer die gegenseitige, persönliche Wertschätzung über die Parteigrenzen hinweg. Es ist mein Ziel für die Zukunft, diese faire und sachliche Zusammenarbeit unter den Fraktionen fortzusetzen.“

In seiner Antrittsrede präsentierte Bürgermeister Christian Deleja-Hotko auch einen Ausblick auf die nächsten Jahre: „Es kommt eine spannende

und arbeitsreiche Gemeinderatsperiode auf uns zu, in der wir dem Klimawandel entgegentreten und uns mit der Pandemie-Bewältigung, in all ihren Facetten, ob finanziell oder gesellschaftspolitisch, beschäftigen müssen. Kommunalpolitisch haben wir viele Projekte vor – seien es Fortschritte in der Pflege durch den Neubau des Bezirksaltenheims, der Ausbau in der Trinkwasserversorgung durch einen neuen Brunnen oder die Belebung der Innenstadt durch verschiedenste Maßnahmen, gemeinsam mit der Wirtschaft, dem Tourismus und den Vereinen.

Die Verbesserung der Verkehrssituation z. B. durch einen barrierefreien Bahnhof und ein LKW-Fahrverbot, die Attraktivierung der Grünräume und der Spielplätze sowie der weitere Ausbau der Kinderbetreuungs- und der Bildungseinrichtungen stehen ganz oben auf unserer gemeinsamen Agenda.



Auch der Kulturbereich wird, vor allem jetzt, nachdem die Stadt Enns zum Zentrum des UNESCO Weltkulturerbes „Donaulimes“ werden wird, weiterhin

einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Dazu gehört auch das geplante neue Stadtgeschichtemuseum im Schloss Ennsegg, für das ja die ersten Vorbereitungsarbeiten schon begonnen haben. Bitte merken Sie sich schon heute den Eröffnungstermin am 22. April 2023 – dem 811. Geburtstag der Stadtrechtsurkunde – vor!“



Zwei Vizebürgermeister werden in der Stadt Enns künftig ihr Amt ausüben:
1. Vzbgm. Stefan Bauer (SPÖ),
2. Vzbgm. Ing. Rudolf Höfler (ÖVP)

So sieht die künftige Ressortverteilung aus:

Bgm. Christian Deleja-Hotko (SPÖ):
Referent für Personal, Recht, Finanzwesen, Kultur und Stadtmarketing
Vzbgm. Stefan Bauer (SPÖ):
Referent für Sport, Gesundheitswesen und Seniorenangelegenheiten
StRⁱⁿ Marieluise Metlagel (SPÖ):
Referentin für Soziales, Familien-, Kinder- und Integrationsangelegenheiten
StRⁱⁿ Pia Mayr, BEd (SPÖ):
Referentin für Jugend, Bildung und Kinderbetreuung



Vzbgm. Ing. Rudolf Höfler (ÖVP):

Referent für örtliche Raumplanung sowie Land- und Forstwirtschaft

StR Gregor Eckmayr (ÖVP):

Referent für Wirtschaft, Handel und Tourismus

StR Dipl.-Päd. Gunnar Fosen (ÖVP):

Referent für Bauangelegenheiten, Straßen und Verkehr

StR Michael Reichhardt (GRÜNE):

Referent für Klima-, Natur- und Umweltschutz, Energie, Wasser-, Kanal- und Abfallangelegenheiten

StR Markus Perlinger (FPÖ):

Referent für Wohnungsangelegenheiten, kommunale Einrichtungen und gemeindeeigene Liegenschaften und Objekte

Das sind die neuen Fraktionsobleute:

DI Markus Scherzinger (SPÖ)

Mag. Michael Grims (ÖVP)

Mag.^a Gerda Reimann-Dorninger (GRÜNE)

Sylvia Peters (FPÖ)

Die NEOS sind im Gemeinderat mit Helga Frohn vertreten.



Fotos: Wolfgang Simlinger

Abschließend hält Bürgermeister Christian Deleja-Hotko fest: „Viele neue Mandatarinnen und Mandatäre wurden heute angelobt. Ich kann, und das freut mich sehr, feststellen, dass unser neuer Gemeinderat nun weiblicher und auch jünger geworden ist. Das ist gut so, denn der Gemein-

derat soll auch einen Querschnitt der Bevölkerung darstellen. Die schönste Aufgabe ist es, in der Stadt, in der man wohnt, tätig sein zu können, seine Ideen einzubringen, dafür auch dementsprechende Verantwortung zu übernehmen und gestalterisch im eigenen Heimatbereich aktiv zu sein!“



BÜRGERSERVICE *Wichtige Termine*

Alkoholberatung:

Dr. Karl-Renner-Str. 31, 4470 Enns
Beratung: nach telefonischer Vereinbarung
Gruppe: 19:00 Uhr (nur nach Vorgespräch)
Termine: 13., 27.01., 10.02.2022,
Informationen: Christian Mühlberger
0664/60072 89552

Erste anwaltliche Auskunft:

Stadtamt Enns, 1. Stock, 14:00-16:00 Uhr
Es wird gebeten, sich bis spätestens
15:00 Uhr einzufinden.
Die nächsten Termine:
14.01., 11.02.2022

Verein ChronischKrank:

Kirchenplatz 3, 1. Stock, 4470 Enns
Beratung: Di.: 11:00-17:00 Uhr (auch tele-
fonisch) – Terminreservierung erforderlich!
Telefonnummer: 07223/82667
kontakt@chronischkrank.at
www.chronischkrank.at

HAUSÄRZTLICHER NOTDIENST *Wochenende & Feiertage*

Visitendienst:

00:00 bis 24:00 – Erreichbarkeit Rotes Kreuz 0732/141

Ordinationsdienst:

09:00 bis 12:00 und 17:30 bis 18:30 (keine Anmeldung erforderlich!!)

DEZEMBER 2021

11.	Dr. Auzinger Raimund	Schulstraße 1	4407 Dietach	07252/38840
12.	MR Dr. Straßmayr Leopold	Wienerstraße 2	4490 St. Florian	07224/8909
18.	Die Hausärzte	Kathrein-Straße 19	4470 Enns	07223/84840
19.	Die Hausärzte	Kathrein-Straße 19	4470 Enns	07223/84840
24.	Die Hausärzte	Kathrein-Straße 19	4470 Enns	07223/84840
25.	Dr. Baumgartner Johannes	Linzer Straße 15	4490 St. Florian	07224/8668
26.	Dr. Dobretzberger Stefan	Thannstraße 2/2	4492 Hofkirchen	07225/61946
31.	Dr. Keiler Barbara	Erlenstraße 21	4481 Asten	07224/66272

Die Ärztenotdienste für das nächste Quartal waren zu Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt. Bitte entnehmen Sie diese unserer Homepage (www.enns.at), der Amtstafel oder informieren Sie sich in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Enns (07223/82181-124).

Corona-Schutzmaßnahmen im ASZ Enns

Die MitarbeiterInnen des ASZ bedanken sich für das Verständnis und bitten die KundInnen um Einhaltung folgender Regeln:

FFP2-Maskenpflicht am gesamten ASZ-Betriebsgelände

Mindestens 2 Meter Abstand halten

Hygieneregeln (regelmäßiges Händewaschen, Husten bzw. Niesen in die Armbeuge, etc. ...)

Den Anweisungen des Personals ist unbedingt Folge zu leisten!

Öffnungszeiten:

Montag 08:00-13:00 Uhr
Dienstag 08:00-12:00 Uhr und
13.00 -18.00 Uhr
Freitag 08:00-12:00 Uhr und
13:00-18:00 Uhr
Samstag 08:00-12:30 Uhr

Am 24. und 31. Dezember ist das Altstoffsammelzentrum geschlossen!

Kontakt:

Industriehafenstraße 2a
4470 Enns
Tel.: 07223/86360
E-Mail: asz.enns@aon.at



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Enns
Chefredaktion: Monika Schlögl, 07223/82181-115, Layout und Gestaltung: Petra Rohregger
Alle Hauptplatz 11, 4470 Enns, office@enns.ooe.gv.at
Kennwort: Gemeindezeitung; Herstellungs- und Verlagspostamt: 4470 Enns
Druck: Queiser GmbH., 3300 Amstetten, Waidhofner Straße 48, 6 200 Exemplare, Erscheinungsweise: 6/Jahr und bei Bedarf
Unternehmensziel: Information der Bürger der Stadt Enns
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14. Jänner 2022



Sanierung Hochwasserschutzanlage „Damm Schießwiese“

Der Damm Schießwiese ist ein beliebtes Gebiet für Naherholung in unserer Stadtgemeinde. Aufgrund seines langjährigen Bestehens hat sich im Laufe der Jahre ein ansehnlicher Baumbestand auf der Dammkrone bilden können.



Foto: Stadtmamt Enns

Da dieser Bewuchs langfristig der Standsicherheit des Damms im Hochwasserfall entgegensteht, wurde

in Abstimmung mit der Stadtgemeinde Enns vom Gewässerbezirk Linz-Land ein Projekt zur Sanierung des Damms begonnen. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen zu dem bereits wasserrechtlich und naturschutzrechtlich bewilligten Projekt erstellt. Bei der Sanierung ist der stückweise Abtrag und Neubau des Damms vorgesehen.

Zu diesem Zweck ist vorab eine Schlägerung des Baumbestands auf der Dammkrone erforderlich. Die Naturschutzbehörde schreibt vor, diese Arbeiten in den Wintermonaten durchzuführen. Das Amt der OÖ Landesregierung wird diese Arbeiten abwickeln und bis Ende Februar abschließen.

Vor Baubeginn und weiterer diverser Tätigkeiten werden Sie wieder zeitgerecht informiert. Auf www.enns.at erhalten Sie ebenfalls Neuigkeiten zum Bauverlauf.

Für etwaige Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Enns, DI Stefan Hartinger 07223/82181-166 und Ing. Josef Krauthauer 07223/82181-167, zur Verfügung.

Um in Zukunft die Standsicherheit der Hochwasserschutzanlage gewährleisten zu können, ersuchen wir im Sinne einer ordnungsgemäßen Abwicklung dieser Maßnahmen um Ihr Verständnis.

Querungshilfe Perlenstraße

Die Straßenmeisterei Ansfelden errichtet derzeit die Querungshilfe auf der Landesstraße L571 im Bereich der Kreuzung mit der Perlenstraße.

Die Haltestellenbereiche in beiden Fahrrichtungen sind bereits hergestellt und die öffentliche Beleuchtung in diesem Bereich adaptiert. Je nach Witterung wird auch noch mit der Ausbildung der Mittelinsel begonnen.

Im Jahr 2022 werden die Feinbelagsarbeiten, die Montage der Querungs-

beleuchtung und der Wartehäuschen sowie die Markierungen durchgeführt.



Fotos: Stadtmamt Enns



KARRIERESERVICE Stellenausschreibungen

Nachstehende Dienstposten sind zur Besetzung ausgeschrieben:

„Modern, innovativ, zukunftsorientiert, bürgernah“

sind einige Attribute der Stadtverwaltung Enns. Sie können als interessierte/r BewerberIn Teil unseres motivierten Teams werden. Das „Wir“ steht über dem „Ich“.

ElementarpädagogIn

für einen Städtischen Kindergarten der Stadt Enns im Ausmaß von 25 bis 33 Wochenstunden und

ElementarpädagogIn mit Zusatzausbildung Früherziehung

für das Kinderhaus „Hand in Hand“ im Ausmaß von 40 Wochenstunden

Ihre Aufgabe ist die Gestaltung der Erziehungs- und Bildungsarbeit als KindergartenpädagogIn nach den gesetzlichen Vorschriften lt. OÖ Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz und den Erkenntnissen der zeitgemäßen Pädagogik.

Anforderung:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/m ElementarpädagogIn
- Kreativität, Flexibilität, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Entwicklung und Umsetzung zeitgemäßer pädagogischer Konzepte, sowie zur Weiterbildung
- Wohnortnähe Enns

Saison-BademeisterIn

und optional MitarbeiterIn im Städtischen Bauhof außerhalb der Badesaison

Vollzeitbeschäftigung (40 Wochenstunden), Funktionslaufbahn GD 21 bzw. je nach beruflicher Qualifikation höher.

Anforderung: Erste-Hilfe-Ausbildung und Rettungsschwimmerprüfung.

Reinigungskräfte (m/w/d)

Teilzeitbeschäftigung für 20 Wochenstunden

vorwiegend Nachmittags- und Abendstunden

für Reinigungsarbeiten in Objekten der Stadtgemeinde Enns, Funktionslaufbahn GD 25.1.

HortpädagogIn, FreizeitpädagogIn, SchulpädagogIn

für die schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Enns mit einem Beschäftigungsausmaß von 24 Wochenstunden.

Ihre Aufgabe ist die Gestaltung der pädagogischen Arbeit, Freizeitbetreuung und Förderung der Kinder nach den gesetzlichen Vorschriften

Ihr Profil:

- Abgeschlossene pädagogische Ausbildung (KindergartenpädagogIn, HortpädagogIn, VS-LehrerIn, ErzieherIn oder FreizeitpädagogIn)
- Kreativität, Flexibilität und Offenheit
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstständige Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Entwicklung und Umsetzung zeitgemäßer pädagogischer Konzepte, sowie zur Weiterbildung
- Wohnortnähe Enns

KlimakoordinatorIn

für mindestens 30 Wochenstunden

Aufgabenbeschreibung:

- Konzeption, Betreuung und Durchführung von Klimaschutzprojekten (zu Klima, Klimawandel, Klimawandelanpassung, Energie, Mobilität, Ernährung, klimaneutrale Gemeinde)
- Etablierung, Organisation und Durchführung von Projekten, Vorträgen und (Informations-) Veranstaltungen zu klimarelevanten Themen für die Bevölkerung, Gemeindeangestellte und GemeindefunktionärInnen
- Vernetzung und Koordination mit den relevanten Dienststellen der Stadtgemeinde Enns und mit Dienststellen des Landes Oberösterreich sowie Kooperation mit anderen Instituten bei Konzeption, Organisation und Durchführung von Klimaschutzprojekten
- Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzungsarbeit und Berichtswesen, ...

Qualifikationen:

- Großes Interesse an den Themen Klimaschutz und klimafreundlicher Lebensstil
- Abgeschlossenes Studium oder mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Energie, Umwelt, Klima, Ressourcen, Biologie, Geografie
- Erfahrung im Veranstaltungs- und Projektmanagement idealerweise in Klimaschutz, Energie, Mobilität, Nachhaltigkeit

Stadtamt Enns, Hauptplatz 11, 4470 Enns

<https://www.enns.at/Stadtverwaltung/Ausschreibungen>

Unser heuriger Christbaum!

Den schönen Hauptplatz ziert dieses Jahr ein Baum der Familie Zimmerhansl aus Thaling. Die Stadtgemeinde Enns bedankt sich herzlich!

Ein großes Dankeschön ergeht auch an das Team des Ennser Bauhofs und die Feuerwehr für den professionellen, unfallfreien Transport und für das Aufstellen.



Foto: Stadtamt Enns

**Das Stadtamt Enns
ist am
24.12.2021
ganztägig und
am 31.12.2021 ab
12:00 Uhr
geschlossen!**

Sechs Zukunftsbäume für den Ennser Hauptplatz

Sechs neue Bäume wurden in den letzten Wochen auf der Südseite des Ennser Hauptplatzes gepflanzt.

Dort, wo jahrzehntelang die Bäume aufgrund der viel zu kleinen Baumscheiben vor sich hin kümmernten – im Fachjargon heißt das „nachlassende Vitalität-Degenerationsphase“ –, soll sich in den nächsten Jahrzehnten eine zukunftsfähige vitale Baumreihe entwickeln. Im Auftrag der Stadt Enns hat das Landschaftsarchitekturbüro Kumpfmüller aus Steyr ein umfassendes Konzept auf dem neuesten Stand des Wissens ausgearbeitet.

Bürgermeister Christian Deleja-Hotko freut sich sehr, dass die Arbeiten noch im heurigen Jahr durchgeführt werden konnten: „Ich setze mich für mehr Grün in unserer Stadt ein, damit unser Stadtklima dauerhaft verbessert wird. Weitere Bepflanzungen sind in Planung und sollen dort umgesetzt werden, wo es möglich ist!“

Die alten Bäume wurden ersetzt, einzig der Spitzahorn in der Südwest-Ecke des Platzes, der die verhältnismäßig beste Vitalität aufweist, blieb bestehen. Im ersten Schritt wurde auf einer Fläche von 2 x 36 m² der Boden entsiegelt. Der Untergrund wurde bis auf eine Tiefe von 2 Metern ausgetauscht und nach dem Schwammstadtprinzip neu aufgebaut. In Pflanzabständen von 5 Metern wurden 6 großkronige Bäume gesetzt, die zum Zeitpunkt der Pflanzung schon einen Stammumfang von 25 bis 30 Zentimetern und eine Höhe von 5 bis 6 Metern aufwiesen. Ausgewählt wurden Baumarten, die nach derzeitigem Wissensstand auch in den nächsten Jahrzehnten mit den Klimaverschärfungen gut zurechtkommen und mit ihren breiten Kronen

Parkplätze und Gastgärten beschatten: Platane, Rotföhre, Espe, Spitzahorn, Blumenesche und Vogelkirsche. Mit einem Kronendurchmesser von 10 bis 15 Metern in ausgewachsenem Zustand können sie in Zukunft ausreichend Schatten spenden und die Luft befeuchten.

Nach der Winterpause wird im nächsten Frühjahr der Streifen zwischen den Parkplätzen mit einem wasser-durchlässigen Kleinsteinpflaster aus gebrauchten Granitwürfeln befestigt und eine Einfassung der Pflanzflächen mit umlaufenden Bänken errichtet, die für den notwendigen „Respektabstand“ der parkenden Autos von den Bäumen sorgt. Eine unterirdische Tropfbewässerung sorgt in den ersten beiden Jahren für eine ausreichende Versorgung der Bäume mit Wasser.



Foto: Kumpfmüller

Auch eine Vogelkirsche wurde am Ennser Hauptplatz gepflanzt.

Falsches Parken behindert Einsatz- und Erhaltungsfahrzeuge

Aufgrund von falschem Parkverhalten entstehen behindernde und gefährliche Situationen.

Gerade in dicht verbauten Gebieten werden Fahrzeuge häufig so abgestellt, dass die Verkehrssicherheit beeinträchtigt wird – Fußgänger müssen um parkende Autos herumgehen, Fahrzeuglenker sehen nur ungenügend in eine Kreuzung ein, Schutzwege können nicht gefahrlos benützt werden.

Für Einsatz- und Erhaltungsfahrzeuge (Feuerwehr, Rettung, Winterdienst, Müllabfuhr etc.) ist es ebenfalls besonders wichtig, dass die Straßen ungehindert befahrbar bleiben. Oftmals ist es für die Mitarbeiter der Müllabfuhr, aber auch für die Entsorgerfirmen schwierig oder nicht möglich, die Entleerung der Mülltonnen vorzunehmen, da sie aufgrund vorschriftswidrig abgestellter Fahrzeuge nicht zufahren können.

Bitte bedenken Sie, dass es aufgrund der kalten Jahreszeit dringend erforderlich

ist, dass ein ordnungsgemäßer Winterdienst durchgeführt werden kann.



Foto: Stadtamt Enns

Vor allem im Kreuzungsbereich abgestellte Fahrzeuge machen es für die Müllfahrzeuge unmöglich, die Entleerung der Mülltonnen vorzunehmen. Durch vorschriftswidriges Abstellen wird aber auch für alle Verkehrsteilnehmer eine gefährliche Situation herbeigeführt.

Wird ein Fahrzeug an gefährlichen oder unübersichtlichen Stellen oder zu nahe an Kreuzungen abgestellt, und kommt es deswegen zu einem Unfall, riskiert der verantwortliche Lenker unter Umständen eine Mitschuld.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug daher bitte so ab, dass es zu keiner Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer kommt. Im Sinne einer guten Nachbarschaft achten Sie bitte darauf, keine Grundstückszu- und -ausfahrten zu beeinträchtigen und auch gegenüber genügend Platz freizuhalten.

Achten Sie auch darauf, dass ein ungehindertes Zufahren für Einsatz- und Erhaltungsfahrzeuge gewährleistet ist, denn im Einsatzfall zählt oft jede Sekunde! Halten Sie bitte die Feuerwehrzufahrten frei!

Der Lesestoff soll nicht ausgehen!

Die Öffentliche Bibliothek Enns ist zwar zur Zeit geschlossen, aber trotzdem darf und soll der Lesestoff nicht ausgehen!

Auf der Website www.bibliothek-enns.at unter Medienrecherche einfach suchen, per E-Mail oder telefonisch vorbestellen, und schon können Sie die Bücher abholen oder bekommen sie zugestellt. Die Entlehngebühren sind erst nach der Rückgabe in der Bibliothek zu bezahlen. Während der Schließzeit fallen keine weiteren Kosten für die bereits entlehnten Medien an.

Falls die Bibliothek vor Weihnachten die Türen für die LeserInnen wieder öffnen darf, können in den Weihnachtsferien Spiele und DVDs kostenlos ausgeliehen werden.

Die Bücherei ist an folgenden Tagen geschlossen:

Von 24. bis 26. Dezember 2021, am 31. Dezember 2021 und am Dienstag, 6. Jänner 2022. Der nächste Verleihtag ist am Dienstag, 28. Dezember. Ab

Sonntag, 2. Jänner, ist die Bibliothek wieder geöffnet.

Wenn es die Vorgaben erlauben, beginnen im Jänner 2022 wieder die Vorlesestunden für Kinder.

Das Team der Ennsener Bibliothek wünscht allen LeserInnen ruhige, gesunde und besinnliche Feiertage im Kreise ihrer Lieben!



Öffentliche Bibliothek Enns

Kirchengasse 3, 4470 Enns
Tel.: 07223/85437

office@bibliothek-enns.at
www.bibliothek-enns.at



DIE STADTGEMEINDE ENNS INFORMIERT

Güteinformation gemäß Trinkwasserverordnung – TWV II 304/2001, § 6 für 2021

Diese Information wird allen Verbrauchern gemäß § 6, Absatz 2 und 4 TWV zur Kenntnis gebracht.

Enns Pumpwerk – Wasserleitungsnetz				
Parameter	Einheit	Messwerte	Grenzwert	Richtwert
Gesamthärte	(°dH)	24,3 - 24,8		
Karbonathärte	(°dH)	21,2 - 21,4		
pH-Wert	(mg/l)	7,0 - 7,4		>6,5 und <9,5
Nitrat	(mg/l)	24,6 - 24,8	50	
Kalium	(mg/l)	2,6 - 2,9		
Calcium	(mg/l)	112,8 - 114,8		
Magnesium	(mg/l)	37,0 - 37,8		
Natrium	(mg/l)	15,6 - 16,3		200
Chlorid	(mg/l)	44,1 - 45,5		200
Sulfat	(mg/l)	25,0 - 25,6		250
Pestizide:				
DACT	(µg/l)	0,05	0,1	
CGA 369873	(µg/l)	0,03 - 0,07	0,1	
Summe Pestizide	(µg/l)	0,16	0,5	

Legende: (°dH) Grad deutscher Härte | (mg/l) Tausendstel Gramm/Liter | (µg/l) Millionstel Gramm/Liter

Liebe Hundebesitzer!

Das Stadtamt Enns möchte Sie darüber informieren, dass Anfang nächsten Jahres die Hundeabgabe für das Jahr 2022 vorgeschrieben wird. Um Missverständnissen vorzubeugen, bitten wir alle Hundebesitzer, deren Hund leider verstorben ist, sich

beim Stadtamt Enns (Telefon 82181-155, Thomas Told) zu melden, um den Vierbeiner abzumelden. Dadurch wird vermieden, dass die Hundeabgabe 2022 unnötigerweise vorgeschrieben wird. In vielen Fällen wird leider erst reagiert, wenn die Vorschreibung bereits

geschehen ist.

Diese Meldung ist nicht nur wichtig für das korrekte Führen des Hundekatasters, sondern auch für die korrekte Übermittlung der Daten an die hiesige Polizei.

Dankeschön für Ihre Kenntnisnahme!

Wichtige Informationen rund ums Schneeräumen

Mit Beginn der Winterzeit wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß §93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) hingewiesen.

Diese betreffen insbesondere die Schneeräumung, die Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege, sowie die Beseitigung diverser Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür Sorge zu tragen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der gesamten Liegenschaft, in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von

Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden müssen. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Das Ablagern von Schnee aus Haus-einfahrten oder von Grundstücken auf der Straße ist verboten und führt zu Problemen für die Straßenbenutzer.

Bitte achten Sie gerade in den Win-

termonaten darauf, Ihr Fahrzeug so zu parken, dass die Räum- und Streufahrzeuge ungehindert passieren können.

Während des Winterdiensts sind alle Mitarbeiter sowie Fahrzeuge des Enns-er Dienstleistungszentrums im Einsatz. Bitte bedenken Sie, dass nicht alle Straßen gleichzeitig geräumt werden können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Initiative ENNS bringt's hat wieder gestartet

Enns bringt's – eine Initiative der Stadtgemeinde Enns, der Tourismus & Stadtmarketing Enns GmbH und vieler Ennser BürgerInnen.

Hier wird Menschen, welche das Haus wegen Corona nicht verlassen können, mit verschiedenen Dienstleistungen geholfen.

Die TSE und freiwillige Helfer erledigen Einkäufe und liefern diese direkt vor die Haustüre gegen Barzahlung ab. Es werden auch Apothekengänge erledigt und Gespräche gegen die Einsamkeit angeboten. Natürlich wird auch auf individuelle Notwendigkeiten aller Art eingegangen, wie zum Beispiel mit dem Hund Gassi gehen, usw.

„In schweren Zeiten füreinander da zu sein und zusammenzuhalten ist enorm wichtig. Das macht eine lebenswerte Gesellschaft aus. Deshalb wollen wir von der Initiative ENNS bringt's wieder unseren Beitrag leisten und gemeinsam mit den Ennser Wirtschaftstreibenden Lieferdienste, Botengänge und dergleichen anbieten, um auch jenen Menschen zu helfen,

die sonst niemanden haben“, so TSE-Chef Max Homolka. „Man hat jederzeit die Möglichkeit, mich unter der Nummer 0660/6679329 anzurufen und alle Details zu erfahren oder Hilfe anzufordern.“



Den Auftrag zur Unterstützung erhielt die TSE schon beim ersten Lockdown von der Stadtgemeinde Enns. „Schon ab dem ersten Lockdown konnte die Initiative ENNS bringt's vielen Menschen Hilfe leisten. Da wir uns nun wieder im Lockdown befinden, wurde die Initiative Enns bringt's mit all den freiwilligen HelferInnen wieder aktiv.

Wichtig ist in erster Linie, dass hilfsbedürftige Ennser BürgerInnen wissen, an wen sie sich wenden können, wenn sie Unterstützung benötigen. Und über diesen Zusammenhalt freue ich mich als Ennser Bürgermeister ganz besonders“, hebt Christian Deleja-Hotko hervor.

Über verschiedene Medien wie die Website der Stadt Enns, Facebook (Ennsbringt's, cittaslowenns), das Ennsportal (erleben.enns.at/ennsbringt's) und diverse andere Medien gibt es immer die aktuellsten Informationen zum Nachlesen.

„Lasst uns, gerade in diesen schweren Zeiten, zusammenhalten und aufeinander achten. Denn nichts könnte im Moment wichtiger sein. Ich bedanke mich bei den vielen Freiwilligen, die sich gemeldet haben und so toll zusammenarbeiten“, meint Homolka abschließend.

Ennser Teststraße ist in die Stadthalle übersiedelt

Seit Donnerstag, 25.11.2021, wird die Teststraße wieder in der Stadthalle Enns betrieben.

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert:

Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag: 08:00-12:30 und 13:00-17:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 10:00-12:30 und 13:00-19:00 Uhr

Eine Online-Terminbuchung ist nach wie vor erforderlich.

Zusätzlich zur bestehenden Teststraße gibt es seit Montag, 29.11.2021, in der Stadthalle Enns, Hafner-Straße 2, eine Selbstteststraße unter Aufsicht.

Die Öffnungszeiten sind jener der „normalen“ Teststraße angeglichen, allerdings ist Samstag, Sonntag und an Feiertagen nicht geöffnet.

Zusätzlich geschlossen ist am Freitag, 24.12.2021 und Freitag, 31.12.2021.

Impfen im Ennser Gesundheitszentrum

Im Ennser Gesundheitszentrum können Sie sich Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 10:00-18:00 Uhr impfen lassen.

Geimpft wird in der Infekt-Ordination im Neubau. Bitte buchen Sie Ihren Termin online über die Website

<https://www.diehausaezte.at>.

Die Stadtgemeinde Enns bedankt sich ganz herzlich für das Zusatzangebot

am 13. und 14. November 2021, bei dem ein Impfen ohne Voranmeldung möglich war.



Zuallererst möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl bedanken. Es waren die vielen Ge-

spräche, die ich im Wahlkampf führen durfte, die eine enorme Motivation für die zukünftigen Aufgaben sind!

Als neuer Referent für Sport, Gesundheitswesen und Seniorenangelegenheiten werde ich spannende Zukunftsthemen in diesen Bereichen zu bearbeiten haben. Nicht nur die derzeitige Corona-Pandemie, sondern vor allem die demografische Entwicklung wird für uns zur Herausforderung werden.

Corona, Impfung und Hygiene

Der derzeitige Kurs, eine Impfpflicht einzuführen, wird sicherlich die Impfquote steigern. Aber Druck erzeugt Gegenruck und so mancher Impfunwillige sieht sich nur in seiner Meinung der vermeintlichen Freiheitseinschränkung bestätigt. Viel wesentlicher ist es, durch Aufklärung in allen Gesellschafts- und

Kulturschichten und im Kampf gegen „fake news“ in den sozialen Medien eine höhere Akzeptanz zu erreichen. Unsere derzeitige beste Waffe gegen die Pandemie ist die Impfung, wobei man sich nicht nur auf sie verlassen darf, sondern auch immer wieder alle an das Verhalten, die Abstandsregeln und an die Händehygiene erinnern muss!

Demografische Entwicklung

In nicht einmal 10 Jahren werden bis zu 40 % mehr plus 85-jährige BürgerInnen in Enns leben. Im selben Zeitraum werden bis zu 3,5 % weniger Menschen im Erwerbsleben stehen. Es wird einen Mangel an Kräften geben, die unserer älteren Bevölkerung Unterstützung, Betreuung und Pflege geben können. Ein Baustein, um eine Verbesserung der Versorgung in Enns zu erreichen, könnte die Implementierung einer Community Nurse sein. Die Community Nurse ist eine Person, die sich mit allen AnbieterInnen von Pflegeleistungen in der Region vernetzt, bei der man sich bei Pflegebedarf die benötigten Informationen abholen und die vor Ort die entsprechenden Schritte für die Versorgung der Person einleiten kann.

Sport und Gesundheit

Im Bereich des Sports fehlen mir noch die Kontakte, aber ich freue mich sehr, diese in nächster Zeit knüpfen zu dürfen.

Mir ist bewusst, dass die beste Präventionsmaßnahme zur Stärkung der Bevölkerungsgesundheit ein gut funktionierendes Vereinswesen im Sportbereich ist. Wie ich es vor Kurzem bei einem Badminton-Turnier unseres Ennsener Vereins beobachten konnte, sind Kinder mittlerweile zum Glück wieder ein wenig leichter vom Computer oder von der Spielkonsole wegzubekommen und für Sport zu begeistern. Gerade hier leisten unsere Ennsener Vereine mit ihren vielen ehrenamtlichen FunktionärInnen seit vielen Jahren Enormes und gehören bestmöglich unterstützt.

Es gibt also viel zu tun, packen wir es an!

Ihr

Stefan Bauer

Vzbgm. und Referent für Sport, Gesundheitswesen und Seniorenangelegenheiten



Turnier Oktober 2021: ASKÖ Enns Badminton-Nachwuchs

Vzbgm. Ing. Rudolf Höfler



Auch in der neuen Funktionsperiode des Ennser Gemeinderats darf ich wieder das Ressort für örtliche

Raumplanung übernehmen – für mich ein absolutes Zukunftsressort, da gerade in diesem Bereich zentrale Entscheidungen in den kommenden sechs Jahren anstehen.

Die örtliche Raumplanung ist eine der vordringlichen Aufgaben im eigenen Wirkungsbereich einer Gemeinde. Insbesondere hier braucht es viel Fingerspitzengefühl, geht es doch um die künftige Flächenplanung unserer Stadt. Ich habe mich bewusst dazu entschieden, gerade in diesem wichtigen Bereich Verantwortung als zuständiger Stadtrat zu übernehmen und meine Erfahrungen einzubringen. Aus meiner Sicht ist es entscheidend, einen harmonischen Ausgleich zwischen bebauten und naturbelassenen Flächen sowie Flächen zur wirtschaftlichen, landwirtschaftlichen oder wohnbaulichen Nutzung zu finden. Nur so können wir den idealen Ausgleich zwischen Stadt und Land auch für die künftigen Generationen erhalten.

Außerdem muss insbesondere auch

Liebe Ennserin, lieber Ennser!

die steigende Bodenversiegelung eingedämmt und vor allem bei anstehenden Großprojekten genau hingeschaut werden. Jedes Einzelprojekt soll dabei unseren allgemeinen städteplanerischen Zielen entsprechen.

Die Interessen von GrundbesitzerInnen, von AnrainerInnen sowie von UnternehmerInnen müssen bestmöglich abgewogen werden. Am Ende steht im Vordergrund, die beste Lösung für unsere Stadt zu finden. Genau aus diesem Grund ist die örtliche Raumplanung ein absolutes Schlüsselressort einer Gemeinde, und ich freue mich auf viele tolle Projekte in diesem Bereich.

Wir haben auch in den kommenden Jahren viel vor. Gerade im Speckgürtel von Linz erwarten uns in den nächsten Jahren zahlreiche Bauprojekte. Hier muss die Stadt Enns den genannten

Ausgleich der verschiedensten Interessen finden, um die Lebensqualität in Enns weiterhin zu erhalten.

Bleiben Sie gesund!

Derzeit befinden wir uns leider erneut in einem Lockdown. Halten wir uns bitte alle an die Beschränkungen, damit wir Weihnachten im Kreis unserer Liebsten feiern können. Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Advent und frohe Weihnachten! Und bitte denken Sie an unsere Ennser Geschäfte, wenn Sie Weihnachtsgeschenke kaufen.

Bleiben Sie gesund und liebe Grüße

Ihr

Ing. Rudolf Höfler

Vzbgm. und Referent für örtliche Raumplanung sowie Land- und Forstwirtschaft



Foto: TambiraPhotography

**SIE SAGEN ADIOS
ZUR ÖLHEIZUNG?**

WIR SIND DER RICHTIGE PARTNER
FÜR DIE ENTSORGUNG VON
HEIZANLAGEN INKLUSIVE ÖLTANKS.

akm AK-Metall
Schrott | Metall | Entsorgung



**BRINGEN SIE UNS
IHRE ALTMETALLE!**

- BESTPREISE PRO KILO
- FREUNDLICHES PERSONAL
- HILFE BEIM ABLADEN

ENNSHAFEN || 07223 - 82633-0
www.ak-metall.com office@ak-metall.com





Herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie mir in den letzten Jahren als Stadträtin geschenkt haben und für die Bestätigung bei der letzten Wahl. Ich werde mich auch weiterhin bemühen, die mir gestellten Aufgaben in den Bereichen Soziales, Familienfragen, Frauenangelegenheiten, Kinder und Integrationsangelegenheiten, sowie Sanierung und Neukonzeptionierung gemeindeeigener Spielplätze verantwortungsbewusst auszuüben. Die Bereiche Gesundheit und Senioren, die bisher in meinem Ressort angesiedelt waren,

Liebe Ennserin, lieber Ennser!



werden künftig von Vizebürgermeister Stefan Bauer übernommen.

Besonders freue ich mich aber, dass mit Pia Mayr eine weitere Frau mit mir in den Stadtrat einzieht. Sie wird den Bereich Bildung und Jugend übernehmen.

Frauen sind meines Erachtens in der Politik ein zunehmend wichtiger Faktor geworden. Einer der Gründe ist es, dass andere Frauen ermutigt werden, selbst für ihre Rechte einzutreten. Auch das Frauenwahlrecht war einmal nicht mehr als eine unmöglich scheinende Idee.

Außerdem gilt es, spezielle Problemfelder zu thematisieren und oft nachhaltige Verbesserungen für die Situation der Frauen zu erreichen, so zum Beispiel beim Gewaltschutz.

Mein Anliegen war und ist, die Gedanken und Sorgen der Bevölkerung zu kennen. Politik ist eine spannende Sache – man kann anpacken und verändern – für eine menschliche Zukunft!

Liebe Ennserinnen und Ennser, ich möchte Ihnen auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück wünschen, aber vor allem Gesundheit für das Jahr 2022.

Ihre

StRⁱⁿ Marieluise Metlagel

Referentin für Soziales sowie Familien, Kinder und Integrationsangelegenheiten

16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen Enns hisste die „Gewaltschutzflagge“

Seit 1999 wird am 25. November der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen begangen. Dieser Tag ist auch der Beginn der „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“.

Im Jahr 2021 wurden in Österreich bis zum 24. November 28 Frauenmorde begangen. Auf diese erschreckende Zahl wollten die Frauen des Frauennetzwerks bei einer Veranstaltung hinweisen. Leider musste diese, bedingt durch den aktuellen Lockdown, abgesagt werden.

Auch die Stadt Enns, vertreten durch Bürgermeister Christian Deleja-Hotko und Stadträtin Marieluise Metlagel, unterstützen das Frauennetzwerk Linz-Land, das sich aktiv für den Schutz der Frauen und Mädchen einsetzt, bei dieser Kampagne.

Um ein sichtbares Zeichen zu setzen, dass Gewalt gegen Frauen und Mädchen nicht toleriert werden darf, wurde in der Zeit von 25.11.–10.12.2021 auf einem Fahnenmast vor dem Stadtamt Enns die Fahne der Aktion „Frei leben –

ohne Gewalt“ gehisst.

„Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, diese Initiative der Frauen und des Frauennetzwerks Linz-Land zu unterstützen. Die Erfahrung der vergangenen Zeit zeigt uns leider, dass gerade in Zeiten der Pandemie-bedingten Lockdowns die Gewalt an Frauen wieder zunimmt. Das können und dürfen wir nicht hinnehmen. Gewalt gegen Frauen muss eine uneingeschränkte gesellschaftliche Ablehnung erfahren“, betont Bürgermeister Christian Deleja-Hotko.

„Der beste Schutz vor Gewalt an Frauen ist die Beseitigung von Benachteiligungen, gleiche Bildungs- und Berufschancen für Frauen, die Möglichkeit, sich eine selbstständige Existenz zu schaffen, und vor allem die Klarstellung, dass



Foto: Stadtamt Enns

Christine Baumgartner (GF Frauennetzwerk Linz-Land), Bgm. Christian Deleja-Hotko und StRⁱⁿ Marieluise Metlagel hissen die „Gewaltschutzflagge“

die Gesellschaft diese Gewalt nicht toleriert. Frauen, die Gewalt erlebt haben, sollten sich sicher sein können, Solidarität und Unterstützung zu bekommen“, ergänzt Frauen-Stadträtin Marieluise Metlagel.

Theater Sellawie feierte gelungene Produktion

Das Theater Sellawie zeigte dieses Jahr die Wiederaufnahme von „Die drei Musketiere“ und darf auf eine gelungene Produktion zurückblicken.

Bereits im Vorjahr wurde das Stück drei Mal aufgeführt, bevor das Theater aufgrund der damaligen COVID-19-Maßnahmen die Spielserie abbrechen musste. Dieses Jahr konnten alle Termine gespielt werden und das großartige Publikum zeigte sich begeistert von der Dynamik, der Atmosphäre und dem Humor des Stücks, sowie von den umwerfenden Leistungen des Ensembles, sowohl im Schauspiel als auch im Fechten und Kämpfen.

Die Stückfassung, die auf den drei Romanen von Alexandre Dumas beruht, verfasste Regisseur Sebastian A. M. Brummer selbst. Nach „Tick, Tick, ... BOOM!“, „Oliver Twist“ und „Der Bockerer“ ist dies seine vierte Inszenierung am Theater Sellawie.

Das Ensemble hat eine intensive, aber wunderschöne Zeit hinter sich, in der die SchauspielerInnen wahrhaftig zu einer Familie zusammengewachsen sind.



Foto: Peter Kainrath

„Großer Dank gilt allen Mitwirkenden sowie vor allem dem Publikum, welches uns auf dieses Abenteuer begleitet hat“, betont das Ensemble.

Winterzeit bei den Römern

Der Bauquader (aedicula) am Foto stammt aus dem 3. Jahrhundert und wurde im 4./5. Jahrhundert als Teil eines spätrömischen Steinkistengrabs wiederverwendet.

Mit dem Untergang der Plejaden (vergiliae) beginnt der Winter in der römischen Antike. Eine behagliche Zeit, sofern man die Mittel besitzt, um Hunger und Kälte zu vertreiben.

So galten die folgenden Ratschläge antiker Autoren nur für die gehobene Schicht:

Der Winter macht den Menschen von seinen Geschäften frei und gönnt ihm Ruhe, die er beim warmen Herd und Nichtstun genießen kann. Lange

Nächte verlangen eine ebenso lange Schlafphase und eine vermehrte Nahrungsaufnahme. Dabei soll man viel Brot und gebratenes Fleisch, aber möglichst wenig Gemüse zu sich nehmen und alles mit einer ausreichenden Menge unvermishtem Weins hinunterspülen.

Für die entsprechende Behaglichkeit sorgte hier wohl auch der römische „Glühwein“. Mulsum ist ein römischer Gewürzwein, der – ähnlich unserem

heutigen Glühwein – warm getrunken wird.



Foto: Museum Lauriacum

Leider mussten Corona-bedingt folgende Highlights abgesagt werden:

Eislaufplatz am Hauptplatz

Stefani-Konzert der Stadtkapelle Enns

Neujahrskonzert 2022

Adventkonzert des Singvereins Enns 1919

Silvesterveranstaltung am Hauptplatz

Aperschnalzen
Danke für Ihr Verständnis!



Das neue Lapidarium ist fertiggestellt

*Der Stadt Enns wurden von den Ennser Pfarren St. Laurenz und St. Marien
43 historische Grabplatten übergeben.*

Die älteste Inschrift stammt aus dem Jahr 1435, während die jüngste vom Anfang des 20. Jahrhunderts stammt. Somit spannen diese Grabplatten einen zeitlichen Bogen über 500 Jahre der Ennser Friedhofsgeschichte.

Im Rahmen von geplanten Sanierungsmaßnahmen bei der Aufbahnhalle entstand die Idee, diese historischen Platten, die in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein restauriert wurden, in einem neuen Lapidarium dauerhaft und wettergeschützt auszustellen. Das Lapidarium ist seit Mitte November fertiggestellt und für Besucher zugäng-

lich, der Museumsverein arbeitet noch an einer Beschreibung der Grabplatten und einer Informationsbroschüre.



Fotos: Stadtamt Enns

Der Kulturreferent der Stadt Enns, Bgm. Christian Deleja-Hotko, besichtigt gemeinsam mit Stadtamtsdirektor Mag. Gerhard Gstötenbauer und dem zuständigen Sachbearbeiter Patrick Neissl das Lapidarium.

Keramik, die begeistert!

*Was vor mehr als 10 Jahren klein begann, kann sich jetzt durchaus sehen lassen!
Christine Mitterer hat sich 2019 dazu entschlossen, gewerblich – neben ihrem Teilzeitjob
als Buchhalterin – ihre Werke zu verkaufen.*

Ihre Produktpalette umfasst lustige Gartendeko für alle Jahreszeiten, manches auch Frost-fest wie z. B. Pflanzgefäße, Vogelfutterhäuschen, Meisenknödelhalter, Vogeltränken etc. Aber auch Weihnachtliches, verschiedenste Anhänger und Schilder sind im Sortiment. Für den Innenbereich gibt es zahlreiche verschiedene Schalen, Mobiles oder Etagere, mit verschiedenen Motiven wie der Blume des Lebens.

gesetzt. Auch Tassen zum Bepflanzen werden selbst hergestellt.



Fotos: Mitterer

„ja das eine oder andere dabei“, lädt Christine Mitterer ein.

Auf Wunsch werden die Stücke sogar personalisiert.

„Außerdem ist es möglich, mich unter Einhaltung der Vorschriften in meinem Shop zu besuchen! Vielleicht ist


Das gesamte Sortiment finden Sie auch in ihrem Online-Shop. Dort können Sie alles in Ruhe durchstöbern und bestellen. Innerhalb von Enns wird kostenlos geliefert!



Gartenfreunde kommen besonders in den Genuss; es gibt Miniaturgarten-Deko, einzigartig in Österreich, hier sind der Kreativität keine Grenzen

Christine Mitterer

DEKOKERAMIK
Reintalgasse 33, 4470 Enns
Tel.: +43 676/9272405



MyKeramics
www.mykeramics.at
Christine.Mitterer@mykeramics.at

Was gibt es Neues beim Lions Club Enns-St. Valentin?

Die Lions Clubs International sind die weltweit größte humanitäre Hilfsorganisation und helfen dort, wo das soziale Netz nicht hinreicht, rasch, persönlich und unbürokratisch.

Lesen Sie hier die Neuigkeiten des Lions Clubs Enns-St. Valentin:

Foto: Bräuer



Friedensplakatwettbewerb 2021/22
Sieben Schulen mit 1 045 SchülerInnen im Alter von 11 bis 13 Jahren aus 49 Klassen haben sich zum Internationalen Lions-Friedensplakatwettbewerb angemeldet. Auch die Ennser Schulen MS Lauriacum, MMS 1 sowie das b[r]jg Enns nehmen wieder teil. Dieser großartige Zeichenwettbewerb liegt in bewährter Weise in den Händen des Jugendbeauftragten Jürgen Riegler.

Die SchülerInnen sind aufgefordert, ihre Vorstellungen zum Motto „Wir sind alle eins“ aufs Papier zu bringen.

Karim El-Gawhary zu Gast in der Ennser Stadthalle

Am 23. September berichtete der bekannte Nahostexperte und ORF-Korrespondent Karim El-Gawhary über die katastrophale soziale und wirtschaftliche Situation in der arabischen Welt. Sein Resümee: Die Hoffnungen und Erwartungen, die der Arabische Frühling geweckt hat, haben sich weitgehend zerschlagen. El-Gawhary schilderte in bewegenden Worten von seinen Begegnungen mit Menschen, welche unter den Kriegswirren besonders zu leiden haben.

**Der Ennser Seniorenclub ist aufgrund der Corona-Maßnahmen vorübergehend geschlossen.
Danke für Ihr Verständnis!**

MEHR ALS EIN JOB | KARRIERE | BEI

pro mente | oö

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Zivildienstler

für das **Arbeitstrainingzentrum (ATZ) Zweigstelle Schwaigau in Asten** ab 1. Februar 2022 für 37 Stunden/Woche

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung bei den täglichen Arbeitsabläufen und Arbeitsprozessen der TrainingsteilnehmerInnen
- Mithilfe bei Grünpflegearbeiten u. Floristikgeschäft
- Mithilfe im Verkauf
- Fahrten mit dem Kleinbus

Unsere Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick von Vorteil
- Interesse an der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen
- Identifikation mit der pro mente OÖ-Philosophie
- Selbstständiger, kooperativer Arbeitsstil
- Führerschein B


Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Sehr gutes Arbeitsklima
- Engagiertes und kollegiales Team
- Vielfältige Erfahrung - und Lernmöglichkeiten

Wir bevorzugen BewerberInnen mit vollständiger Covid-19-Schutzimpfung

Bewerbungen:
Online:
<https://www.promente-jobportal.at/jobs/zivildienst/07-10-21-atz-schwaigau-2-zivildienstler/>

pro mente Oberösterreich
ATZ Zweigstelle Schwaigau
zH Walter Platzer
4481 Asten, Raffelstettnerstr. 10
Tel.: 0664/1216923
E-Mail: platzerw@promenteoee.at



Wir verstärken unser Team: Mitarbeiter/in als Sondertransportbegleiter/in

Sie sind gern auf der Straße? Haben quasi Benzin im Blut? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen Mitarbeiter, der als vereidigtes Straßenaufsichtsorgan die Absicherung von Sondertransporten durchführt.

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit bieten wir faire Entlohnung, einen krisensicheren Arbeitsplatz und ein angenehmes Betriebsklima in einem etablierten Familienbetrieb.

Ihre Qualifikationen: C-/E-Führerschein,
A - Staatsbürgerschaft
gute Straßenkenntnisse,
Freude am Fahren mit dem PKW

Bewerbungen richten Sie bitte an ingrid@roadsec-fellner.at bzw. telefonisch unter 0676 / 4338003

Der Jahresbruttolohn erfolgt in Anlehnung an den SpeditionsKV.
Abhängig von Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung ist eine Überzahlung möglich.



50 Jahre evangelische Pfarrgemeinde Enns

Die evangelische Pfarrgemeinde Enns feiert heuer ihr 50-jähriges Bestehen. Im Jahr 1971 wurde der Grundstein für eine eigenständige Gemeinde in Enns gelegt. Schon drei Jahre später ergab sich die Möglichkeit, die Bürgerspitalskirche St. Elisabeth zu pachten.

Die Kirche, die im Jahr 2018 komplett restauriert wurde, ist das geistige Zentrum für mehr als 800 evangelische ChristInnen, die von Assten über St. Valentin bis Grein und St. Georgen am Walde auf 750 km², in 30 Gemeinden verstreut leben. Zwei Generationen evangelischer Gläubiger wurden hier getauft, konfirmiert oder getraut und haben gemeinsam Gottesdienste und Feste gefeiert.

Waren früher die Unterschiede zwischen den evangelischen und katholischen Christen stärker ausgeprägt, so hat sich heute eine wertvolle Ökumene entwickelt, auf die wir alle stolz sein können und die auch seitens der Stadtgemeinde Enns unterstützt wird.

Bürgermeister Christian Deleja-Hotko betonte bei den Feierlichkeiten in seinen Grußworten: „In den 50 Jahren des Bestehens der evangelischen Pfarrgemeinde A. B. in Enns hat sich vieles verändert. Vor allem in Zeiten wie diesen, wo wieder gesellschaftliche Spaltungen drohen, sollten wir aus den Erfahrungen der evangelischen Kirchen lernen und das Gemeinsame vor das Trennende stellen. Die Evangelische Pfarrgemeinde Enns hat einen festen Platz bekommen, nicht nur baulich, sondern vor allem auch in der Seelsorge für unsere evangelischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, als Wegweiser für unsere Jugend sowie in der ökumenischen Gemeinschaft in Enns und ist aus un-

serem Zusammenleben nicht mehr wegzudenken. Zum 50. Geburtstag wünsche ich der Evangelischen Pfarre A. B. Enns mit Pfarrer Hannes Eipeldauer noch viele weitere gute Jahre, einen festen Glauben und viel Glück für die Zukunft!“



Foto: evangelischen Gemeinde A.B. Enns

Gugelhupf-Tag in Enns

Schon zum elften Mal fand heuer der Gugelhupf-Tag der Ennser Goldhaubenfrauen statt.



Foto: Christine Irtshak

Große und kleine köstliche Backwerke wurden zubereitet. Dafür allen Bäckerinnen herzlichen Dank!

100 Gugelhupfe konnten am Mittwoch, 10.11.2021, zum Verkauf angeboten und auch verkauft werden.

Der Reinerlös dieser Aktion kommt wie jedes Jahr sozialen Projekten in Enns zugute.

Kinder- und Jugendhilfe Linz-Land

Angebote für Familien ab der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr der Kinder:

Eltern-/Mutterberatung:

Termine unter: 0664/60072 66602

Stillberatung:

Termine unter 0664/600072 66601

Sozialarbeiterische Beratung:

Termine unter 0664/60072 66603

Angebote für Familien und Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr:

Erziehungs- und Familienberatung

Termine unter 0664/60072 66603

Adresse für alle Angebote:

Gruber-Straße 5, 4470 Enns



Ennser Schulen und Jugendeinrichtungen gegen Gewalt

Du bist nicht alleine! Unter diesem Motto präsentieren die Ennser Schulen und Jugendeinrichtungen eine gemeinsame Plakat-Aktion.



Die Ennser Schulen und Jugendeinrichtungen setzen ein gemeinsames Zeichen gegen Gewalt. Nicht am Foto Patrick Häusler vom Ennser JUZ.

Ziel der Aktion „Wir Ennser Schulen gegen Gewalt“ ist es, Jugendlichen die Ängste zu nehmen, Kontakt mit den jeweiligen Ansprechpartnern aufzunehmen, falls sie Gewalt erleben. Im Vorjahr kam es zu einigen Fällen, bei denen sich die Leidtragenden nicht getraut hatten, Hilfe in Anspruch zu neh-

men“, heben Bürgermeister Christian Deleja-Hotko und Stadträtin Pia Mayr, die Referentin für Jugend und Bildung, hervor.

„Wichtig ist es“, betonen die Initiatoren der Aktion, „dass sich betroffene Jugendliche bei den Schulen oder Jugendeinrichtungen melden! Nur so

können wir Schritt für Schritt der Jugendgewalt entgegenwirken!“

Auf dem Plakat finden sich alle Ansprechpartner, die im Bedarfsfall Hilfe anbieten. Neben der Polizeiinspektion sind das auch VertrauenslehrerInnen, Klassenvorstände, Streetwork Enns, JUZ Enns, Frauennetzwerk Linz-Land, aber auch ganz klassisch „Rat auf Draht.“ Das Plakat wird in den Schulen und Jugendeinrichtungen besprochen und gleichzeitig werden die Jugendlichen über diese Aktion aufgeklärt. Nicht zuletzt ist auch Zivilcourage ein wichtiges Tool gegen Jugendgewalt.

In naher Zukunft sind diverse Veranstaltungen in den Schulen sowie Jugendeinrichtungen geplant, die sich speziell mit diesem Thema befassen. Diese Vorhaben werden vom ReKI Linz-Land der Volkshilfe OÖ begleitet.

News aus dem ÖGJ-JUZ Enns

Seit dem Start im August hat sich am neuen Standort des ÖGJ-Jugendzentrums so Einiges getan:

Ein neuer Gefrierschrank wurde angeschafft, genauso wie neue Küchenutensilien, die das selbstständige Kochen im JUZ wesentlich erleichtern. Doch neben der Küchenausstattung gab es ein weiteres Highlight fürs zweite Wohnzimmer der Ennser Jugend: Die PS5! Aktuell noch schwer zu bekommen, dürfen sich die spielfreudigen Mädchen und Burschen nun auf der nagelneuen PS5 vergnügen. Und FIFA 22 sowie einen zweiten Controller gab's obendrein noch drauf. Auch im vorderen Bereich wurde etwas Neues installiert: eine brandneue Musikanlage!

Der Monat November sollte eigentlich dem Thema Lehre gewidmet werden.

Leider machte der überraschende Lockdown einen Strich durch die Rechnung. Auch das JUZ ist voraussichtlich bis 17. Dezember geschlossen, ist aber wie gewohnt zu den Öffnungszeiten telefonisch sowie online erreichbar. Jugendliche können sich also bei allen kleinen oder großen Problemen melden. Zeitnah werden auch wieder Online-Treffen über geeignete Medien stattfinden. Termine dafür findet man auf der Facebook- und Instagram-Seite der Einrichtung.

Das ÖGJ-Jugendzentrum Enns wünscht allen GemeindegängerInnen eine schöne besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!

Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. von 15:00 bis 20:00 Uhr und nach Vereinbarung
Facebook: ÖGJ Jugendzentrum Enns
Instagram: oegj_juz_enns
www.jcuv.at/enns





Am 26. September 2021, kurz nach der Schließung der Wahllokale und der Auszählung der Stimmen, wurde mir

bewusst, dass ich mit großer Wahrscheinlichkeit zukünftig Stadträtin sein werde.

Das bedeutet für mich eine verantwortungsvolle neue Aufgabe, zumal ich zuvor noch nicht dem Gemeinderat angehörte.

Bei der Gemeinderatswahl vor sechs Jahren durfte ich im Alter von 17 Jahren noch gar nicht kandidieren; ich steuerte gerade motiviert auf meine Matura zu und entschied daher als Wählerin mit. Für mich war es schon damals unvorstellbar, nicht wählen zu gehen und es war mir eine Freude, erstmals auch als Beisitzerin einer Wahlkommission tätig sein zu können. Auch bei den folgenden Wahlen (Nationalrats-, BundespräsidentInnen- oder Europawahl) half ich gerne als Beisitzerin mit. Irgendwann fand ich, dass das nicht genug war, ich wollte mich stärker einbringen und

versuchen, gemeinsam mit anderen KommunalpolitikerInnen die Ideen für unsere schöne Stadt Enns zu verwirklichen.

Als sich herausstellte, dass ich nun als Bildungs- und Jugendstadträtin sogar im Stadtrat mitentscheiden werde und ich mein gewünschtes Ressort übernehmen durfte, hat sich für mich mehr erfüllt als erwartet.

Für die jungen Menschen möchte ich, dass unsere lebenswerte Stadt allen die bestmöglichen Voraussetzungen bietet. Sei es in der Kinderbildung, im schulischen Bereich, bei der weiteren Ausbildung oder in der Freizeit. Mit meinem pädagogischen Fachwissen möchte ich unterstützen und mit meinem Engagement den Organisationen sowie den BürgerInnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Für eine erfolgreiche Gemeindepolitik ist es wichtig, alle Altersgruppen miteinzubeziehen. Damit erhält man die verschiedensten Sichtweisen, die zur weiteren Verbesserung in der Gemeinde notwendig sind. Meiner Meinung nach ist es sehr wichtig, zukunftsorientiert zu denken. Junge Menschen, die hoffentlich noch Jahrzehnte in un-

serer Gemeinde wohnen werden, um sich hier ihr zukünftiges Leben aufzubauen, sollen verstärkt in die kommunale Arbeit einbezogen werden.

Gerechtigkeit für alle zu schaffen und anderen zu zeigen, was die Politik alles dazu beiträgt, dass jede und jeder seine Wünsche und Ziele erreichen kann, das liegt mir am Herzen. Ich setze mich ein für faire Bildungschancen, für die Umwelt und vor allem für die Menschen.

Was mir an Erfahrung noch fehlt, hoffe ich, durch meine große Motivation wettmachen zu können. Dass ich ungebremst bereits einiges erreicht habe und auch weiterhin erreichen werde, verdanke ich vor allem meinen Partei-KollegInnen, die mir und somit auch der Ennsrer Jugend eine starke Stimme geben. Danke dafür und danke meiner Familie, die mich den menschennahen, sozialen und politischen Zugang zum Leben gelehrt hat!

Ihre

StRⁱⁿ Pia Mayr, BEd

Referentin für Schulwesen, Jugend, Kinderbetreuung und die öffentliche Bücherei

Das b[r]g Enns ist Klimabündnisschule

*Im Rahmen eines Festakts wurde die Auszeichnung „Klimabündnisschule“ nun durch eine Vertreterin des Klimabündnisses Oberösterreich überreicht.
Herzlichen Glückwunsch an alle SchülerInnen des b[r]g Enns!*

Die Schule bekennt sich damit nicht nur zu einem aktiven Klimaschutz, sondern untermauert ihre Haltung durch Aktivitäten wie die Gründung einer Klimaarbeitsgruppe, die Ausbildung von SchülerInnen zu Klima-Peers, die Sammlung von Plastikflaschenverschlüssen, die Spendenaktion „Rettet den Regenwald“,

die Integration von klimarelevanten Themen in den Unterricht und die Anlage einer Wildblumenwiese vor dem Haupteingang.

Ein besonderer Dank geht an die „Klima-Peers“ und an das gesamte Umweltteam unter der Leitung von Prof. Heike Moser.



Foto: Land OÖ/Grinberger



Seit Dezember 2020 darf ich als Wirtschafts-Stadtrat für unsere wunderschöne Stadt tätig sein. Ich möchte mich ganz herzlich

bei meiner Fraktion für die erneute Nominierung bedanken, die mir somit gleichzeitig sehr viel Verantwortung gibt. Gerade für einen jungen Menschen ist das nicht selbstverständlich.

Zunächst einmal werden für mich, wie auch in der letzten Periode, viele Gespräche anstehen und vor allem eines: gut zuhören. Danach geht es mir ums Verbinden, Vernetzen und natürlich um das gemeinsame Handeln. Denn Enns ist unser Lebensmittelpunkt und ich möchte dazu beitragen, unsere Stadt noch ein Stück lebens- und liebenswerter zu machen.

In den vergangenen Jahren konnten wir mit der Ennser Wirtschaftsförderung neue Unternehmen bei der Gründung unterstützen. Besonders in der herausfordernden Zeit der Pandemie

Liebe Ennserin, lieber Ennser!

konnten der Ennser Handel sowie die EnnserInnen durch den EnnsSchein unterstützt werden. Insgesamt konnten so mehr als 368.000 Euro in die Ennser Wirtschaft fließen. Des Weiteren wurden für einige Betriebe Videos produziert, um so auch im Social-Media-Bereich präsent zu sein.

Auch das Ennser Wirtschaftsportal wurde stets weiterentwickelt und mit neuen Funktionen versehen. Mit der VIA LAURIACUM konnte bereits während der Landesausstellung – gemeinsam mit dem Tourismusverein und der TSE – ein virtuell unterstützter Rundweg durch Enns entstehen, der zeigt, wie die Römer in Enns lebten.

Aber es liegen auch noch viele Projekte vor uns. Ein Dauerthema bleibt die Innenstadtbelebung im Zusammenhang mit der Parkplatz-Thematik am Hauptplatz. Woran ebenfalls verstärkt gearbeitet werden muss, ist die Positionierung der Stadt für Einkauf sowie Tourismus. Hier sollte in Enns in Zukunft mehr Augenmerk auf Genuss und Kultur gelegt werden. Außerdem soll ein neues einheitliches Kundenbonusssystem eingeführt werden. Auch die Entwicklung des Wirtschaftsstand-

orts Enns spielt eine wichtige Rolle – Stichwort: Kommunalsteuern.

Der Ennser Wirtschaftsverein wird sich neu aufstellen, wobei ich mich bereits jetzt bei allen mitwirkenden Personen bedanken möchte.

Weiter ausgebaut werden auch die Mixed-Reality-Stadtführungen, wo man beispielsweise einen 360-Grad-Rundgang auf dem Stadtturm machen kann sowie Daten und Fakten zum Stadtturm und eine Übersetzung der Inschriften präsentiert bekommt. Funktionieren wird die Mixed-Reality-Stadtführung per Handy oder Holo-Lens.

Ich freue mich auf die kommende Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern im Stadt- sowie im Gemeinderat und ganz besonders auf ein konstruktives Miteinander. Wir alle haben in Enns viel vor. Ich freue mich bereits jetzt darauf.

Ihr

StR Gregor Eckmayr

Referent für Tourismus, Handel und Gewerbe sowie Wirtschafts- und Marktangelegenheiten

BILLA PLUS präsentiert sich im neuen Gewand

Nach rund drei Monaten Umbauzeit öffnete am 4. November BILLA PLUS in Enns wieder die Türen für seine KundInnen.

Bürgermeister Christian Deleja-Hotko zeigt sich erfreut über den starken Fokus auf regionale Produkte: „Ich freue mich, dass BILLA PLUS unsere Produkte aus Enns und der lokalen Umgebung noch sichtbarer macht und damit die regionale Wirtschaft unterstützt. BILLA PLUS trägt mit diesem Konzept dazu bei, dass der cittaslow-Gedanke der Stadt Enns gelebt wird. 500 regionale und lokale Produkte von



Bürgermeister Christian Deleja-Hotko und Moderator Martin Krejci

rund 70 Produzenten sind hier in den Regalen zu finden. Zudem sichert die

Filiale unter der Leitung von Patrick Siadul 80 Arbeitsplätze und stellt die Grundversorgung im Ort sicher.“

Solidarisches Miteinander wird bei BILLA PLUS großgeschrieben

So werden Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, aber noch einwandfrei genießbar sind, an das Rote Kreuz gespendet und kommen damit bedürftigen Menschen zugute.

Gesunde Krabbelstube im Kinderhaus „Hand in Hand“

Die Krabbelstube „Hand in Hand“ hat als Pileteinrichtung wesentlich zur Entwicklung des neuen Gesundheitsförderungsschwerpunkts des Landes OÖ beigetragen.

Gleichzeitig ist es auch gelungen, die Basiskriterien zu erfüllen und in den Alltag zu integrieren. Somit ist sie eine der ersten Krabbelstuben in OÖ, die die Auszeichnung „Gesunde Krabbelstube“ erhalten hat.

„Wir sind stolz, aber auch sehr dankbar, denn ohne Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit Eltern, unserer Regionalbetreuung, der Stadtgemeinde



die engagierten Pädagoginnen.

Die Basis für Gesundheitskompetenz wird bereits in frühester Kindheit gelegt. Deshalb lautet die Devise im Kinderhaus: Dran bleiben – gesundheitsfördernde Maßnahmen langfristig im gesamten Kinderhaus verankern, damit alle Kinder die Chance haben, in einer „Wohlfühl-Atmosphäre“ gesund aufwachsen zu können!

Enns, aber auch dem gesamten Team wäre es nicht möglich gewesen“, so

Sichtbar im Straßenverkehr macht sicherer

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger, am Nachmittag wird es bereits bald dunkel. Das ist eine nicht zu unterschätzende Gefahr für VerkehrsteilnehmerInnen, zumal dann, wenn sie nicht entsprechend ausgerüstet sind.

Mobilitätsstadtrat Gunnar Fosen bittet daher: „Seien Sie vorsichtig! Nehmen Sie vor allem Rücksicht auf die schwächeren VerkehrsteilnehmerInnen, da aufgrund der Witterung und der Dunkelheit nicht alle gut gesehen werden können.“



Foto: Fosen

Folgende Empfehlungen tragen in Herbst und Winter zu einem Mehr an Sicherheit für VerkehrsteilnehmerInnen bei:



Foto: BFU

KraftfahrerInnen: Passen Sie bitte Ihre Fahrweise und Geschwindigkeit an die veränderten Straßenverhältnisse durch Schnee, Eis, Nebel und Dunkelheit an. Schalten Sie das Licht ein und halten Sie die Scheinwerfer und Rücklichter sauber. Reinigen Sie auch Front- und Heckscheiben regelmäßig. Achten Sie auf FußgängerInnen bzw. auch RadfahrerInnen, die bei schlechtem Wetter und bei Dämmerung oder Finsternis gar nicht oder nicht rechtzeitig erkannt werden können.

RadfahrerInnen: Sorgen Sie bitte für ausreichende Beleuchtung (Reflektoren und Licht) am Fahrrad und tragen Sie auch reflektierende Kleidung wie

Schutzwesten oder ähnliches. Gleiches gilt für Roller oder E-Scooter. Benützen Sie bitte den vorhandenen Radweg.

FußgängerInnen: Durch helle Kleidung, noch besser durch reflektierende Kleidung sind auch Sie im Straßenverkehr besser sichtbar. Die Bewegung von Reflektoren an Hand- oder Fußgelenken verstärkt diesen Effekt noch. HobbysportlerInnen verhalten sich durch das Tragen von Funktionskleidung mit Reflektoren und sogar von Stirnlampen etc. sehr vorbildlich. Denken Sie daran, dass Sie eventuell nicht rechtzeitig gesehen werden, benutzen Sie daher die Fahrbahn mit besonderer Vorsicht.

Skitouren-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Wenn der erste Schnee fällt, wächst die Lust, in der weißen Pracht sportlich aktiv zu sein; Stressabbau, Motivation durch die Gruppe, prächtiges, oft einsames Naturerlebnis sind weitere Beweggründe.

Skitouren in herrlicher unberührter Winterlandschaft begeistern immer mehr Österreicher – die Ennser Naturfreunde bieten dafür die nötigen Kurse an. Sobald die Situation es wieder zulässt, wird ein Theoriekurs zu Lawinenkunde und alpinen Gefahren, der auch sicher für Schneeschuhgeher sehr interessant ist, abgehalten. Am nächsten Tag findet dann der praktische Teil im Gelände statt.

Für Fortgeschrittene wird dann eine Skitour mit LVS-Suche und Lawinenkunde



Foto: Naturfreunde

zur Auffrischung angeboten. Um auch sicher wieder vom Berg herunter zu kommen, werden Fahrtechniktrainings durchgeführt.

Die geplanten Termine mussten auf-

grund der Corona-Maßnahmen abgesagt werden. Die neuen Termine sowie weitere Infos zu Skitouren, Schneeschuhwanderungen und zum Eistockschießen finden Sie unter <https://enns.naturfreunde.at>.

Ennser Alpenverein – Jahreshauptversammlung 2021

Nach der Absage der Jahreshauptversammlung im letzten Jahr konnte die Alpenvereinssektion Neugablonz-Enns am 04.11.2021 die statutengemäße Mitgliederversammlung inklusive Neuwahlen erstmalig im Thalingers Hof abhalten.

Der Vorstand konnte trotz Corona-Einschränkungen mehr als 50 Teilnehmer begrüßen und über besonders erfolgreiche Aktivitäten in den Vereinsjahren 2019/20 sowie die erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahl, die nun schon über 1 200 beträgt, berichten. Kassaprüfer Dr. Berthold Prüller stellte die einwandfreie Vereinsgebarung dar und beantragte die Entlastung des Vorstands.

Nach den anstehenden Neuwahlen, bei denen der aktuelle Vorstand bestätigt wurde, legten lediglich DI (FH) Andreas und Gunda Buchegger ihre Ämter nach über 30 Jahren nieder, neu in den Vorstand gewählt wurde Wolfgang Lederhiller, der zukünftig den Alpenverein auch im Ennser Stadtsport-rat vertreten wird.

Weiters standen Ehrungen für 60, 50, 40 und 25 Jahre Vereinstreue im Mittelpunkt.

In den Grußworten an die Jahreshauptversammlung bedankten sich der Enn-

ser Vzbgm. Ing. Rudolf Höfler, der St. Valentiner Gemeinderat Heinrich Lechner sowie Alt-Bürgermeister Willi Zudersdorfer aus Kronstorf für die zahlreichen und vielfältigen Vereinsaktivitäten, betonten die gute Zusammenarbeit des Alpenvereins mit den Kommunen und versprachen weitere Unterstützung für die anstehenden Aufgaben.

Informationen zum aktuellen Winterprogramm finden Sie unter <https://www.alpenverein.at/neugablonz-enns/index.php>

Die geehrten Mitglieder:



Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit



Für 40-jährige Vereinszugehörigkeit



Für 50- und 60-jährige Vereinszugehörigkeit

Fotos: Alpenverein Enns

Ausnahmesportlerin Edith Scheinecker stellt sich vor

Mein Name ist Edith Scheinecker (54), ich wohne in Enns und Sport bzw. Bewegung waren in meinem Leben schon immer ein großes Thema.

Spät, aber doch fand ich vor gut 4,5 Jahren zu meiner Leidenschaft, dem Klettern, nachdem mich meine Tochter Theresa in eine Kletterhalle schleppte. Ich wurde als Talent entdeckt und habe es mit beinhardt Training und viel Disziplin in kürzester Zeit in das Nationalteam der Paraclimber, das sind Kletterer mit körperlicher Beeinträchtigung, geschafft. Es gibt unterschiedliche Kategorien, ich bin in B2, d. h. in der Gruppe der hochgradig Sehbehinderten.

Mein Training findet hauptsächlich in Linz/Auwiesen statt und das drei- bis viermal die Woche. Zusätzlich trainiere ich noch mit meinem Coach Marco regelmäßig in Graz und Innsbruck. Das Wichtigste für einen blinden bzw. sehbehinderten Kletterer ist der Coach, denn er dirigiert den/die AthletenIn mit Anweisungen – dies erfolgt meist mit einem Funkgerät – die Route hinauf. Nicht zu vergessen sind auch noch das Training zu Hause bzw. der Ausgleichsport.



Foto: Dimidris Tosidis

Edith Scheinecker mit ihrem Coach Marco, beim Besprechen einer Qualifikationsroute bei der heurigen WM in Moskau.

2019 holte ich bei der WM in Briançon die Bronze-Medaille, voriges Jahr gab es Corona-bedingt keine Bewerbe. Dieses Jahr durfte ich mit meinen Leistungen sehr zufrieden sein, klet-

terte mich an die Weltspitze und bin in der internationalen Kletterszene ein Begriff. Mein Coach Marco und ich holten bei den Weltcups in Innsbruck und Briançon Gold, bei der WM in Moskau reichte es für Silber und zum Abschluss holten wir in Los Angeles noch einmal den 1. Platz und somit den Weltcup-Gesamtsieg. Mein Coach ist bei den Bewerben zugleich auch meine Betreuungsperson, da ich aufgrund meiner hochgradigen Sehbehinderung in fremder Umgebung ohne Hilfe nur schwer zurechtkomme.

Warum erzähle ich in kurzen Worten meine Geschichte?

Wir suchen dringend Nachwuchs!

Leider ist es traurige Gewissheit, dass Sport mit Beeinträchtigung in der Gesellschaft noch immer nicht angekommen ist. Ich bin die einzige Athletin mit visueller Beeinträchtigung im Nationalteam der Paraclimber, Männer haben wir gar keine. Das kann und will ich einfach nicht akzeptieren.

Immer wieder hört und liest man von Inklusion, von Gleichstellung. Aber wo bleiben die Berichte von den Erfolgen von Menschen bzw. SportlerInnen mit Handicap? Wir Paraclimber tragen einen Teil dazu bei, dass die Sportverbände finanzielle Förderungen bekommen, wir AthletInnen verdienen jedoch keinen Cent, müssen noch vieles selber finanzieren und nur selten bis gar nicht finden wir Sponsoren.

Immer wieder liest man von der Gleichberechtigung der Frauen. Wo bleibt die Berichterstattung von vor allem erfolgreichen Frauen mit Beeinträchtigung?

Trotz allem, bzw. genau deswegen, möchte ich mich für Sport mit Beeinträchtigung einsetzen, für die Rechte

der Parasportler kämpfen und ganz einfach darauf aufmerksam machen, dass Sport trotz Handicap durchführbar ist, Freude machen kann und auch auf hohem Niveau möglich ist. Vor allem für junge Leute mit Behinderung ist es enorm wichtig, Anerkennung in der Gesellschaft zu finden, mit den „Normalos“ gleichgestellt zu werden, Perspektiven zu haben. Ich möchte Eltern, deren Kindern körperlich beeinträchtigt sind, ermutigen, diesen mehr zuzumuten. Die Kinder und Jugendlichen gewinnen dadurch an Selbstvertrauen sowie Selbstständigkeit und nicht zuletzt ist Sport die beste Prävention gegen Depression.

Ich spreche aus Erfahrung, da ich zwei bereits fast zur Gänze erblindete Kinder habe. Wir drei haben gelernt, mit unserer Beeinträchtigung zu leben. Wir haben auch unser Schicksal angenommen, danke sagen wir natürlich nicht. Trotz allem bin ich ein Mensch, der nicht aufgibt; ich bin voller Freude und diese möchte ich hinaustragen in die Welt und Gleichgesinnten Mut machen, sich zu bewegen, Sport zu betreiben und sich nicht an den Rand der Gesellschaft drängen zu lassen!



Foto: Slobodan Miskovic

StR Michael Reichhardt



Mit den Worten „BLA BLA BLA ...“ kommentierte die Fridays-for-future-Aktivistin Greta Thunberg die Gespräche auf der Weltklima-

konferenz in Glasgow. Die Fortschritte sind zu langsam, während die Klimaerwärmung rasant voranschreitet. Einmal mehr sind Tempo und wirksame Mechanismen zur Erreichung der CO₂-Einsparungsziele gefragt. Doch was hat das alles mit Enns zu tun?

Die negativen Folgen des Klimawandels werden auch Enns nicht verschonen. Gleichzeitig haben wir es in der Hand, Vorsorge zu treffen und auch vor Ort die Chance der wirtschaftlichen Impulse durch die Umstellung unseres

Liebe Ennserin, lieber Ennser!

fossilen Energiesystems auf erneuerbare Energien zu nutzen. Jede Investition in diese Richtung rechnet sich und kostet uns als Gemeinschaft weniger als ein Nicht-Handeln. Nur wenn es gelingt, die Erderhitzung zu begrenzen, kann Enns unsere Stadt zum Wohlfühlen bleiben.

Ausschreibung KlimakoordinatorIn

Um diese Herausforderungen zu meistern, haben alle Parteien gemeinsam die Schaffung einer Stabstelle für Klimaschutz mit mind. 30 Wochenstunden beschlossen. Die genaue Stellenausschreibung dazu finden Sie auf Seite 8 und unter www.enns.at. Damit geht die Stadtgemeinde Enns auch überregional gesehen einen großen Schritt voraus.

In eigener Sache

Durch Ihr Votum bei der letzten Ge-

meinderatswahl wurde ich von Ihnen indirekt in meiner Funktion als Umweltstadtrat bestätigt. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken und versichere Ihnen mein volles Engagement für eine naturverbundene, lebenswerte und zukunftsfähige Stadt. Ich freue mich auf Ihre Wünsche, Rückmeldungen und Anregungen.

In diesen so fordernden Tagen wünsche ich Ihnen für die kommende Advent- und Weihnachtszeit viel Gesundheit, gegenseitige Wertschätzung und Zufriedenheit.

Mit sonnigen Grüßen,

StR Michael Reichhardt

Referent für Klima-, Natur- und Umweltschutz, Energie und Naherholungsflächen sowie Wasser-, Kanal- und Abfallangelegenheiten

Tore + Zäune

vom *Spezialisten*
aus *Österreich*

mit
10 Jahren
Garantie

auf Farbechtheit und UV-Beständigkeit
Ihres individuellen Tormotivs

Mewald Ges.m.b.H.
Landstr. 2b
4470 Enns

0 664 / 83 11 472
verkauf@mewald.at

Vieles noch günstiger
online shoppen!
garagentor-shop.at

UNSER
X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

WIR SUCHEN

EINE/N LAGERARBEITER/IN

für unsere Filiale Enns, Lagerhausstraße 10, 4470 Enns

Mit über 500 Mitarbeitern und Filialen an 28 Standorten in Oberösterreich, zählt das Lagerhaus Eferding-OÖ. Mitte zu einem der größten regionalen Arbeitgeber.

Ihre Aufgaben:

- Kompetente Kundenbedienung
- Warenannahme
- Be- und Entladen von LKW
- Wareneingangs- und Qualitätskontrolle
- Versandvorbereitung

Ihr Profil:

- Berufserfahrung im Lager
- Selbstständiger, qualitätsorientierter Arbeitsstil
- Hohe Kundenorientierung
- Stapler- und Führerschein B verpflichtend
- Erfahrung im Führen von Staplern
- Kaufmännisches Grundwissen
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten:

- Langfristiger und sicherer Arbeitsplatz in einem Traditionsunternehmen
- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team
- Entsprechende Ausbildung für Ihre Tätigkeit
- Bruttomonatsgehalt lt. KV - Bereitschaft zur Überzahlung abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung
- Attraktive Benefits (wie zB.: Mitarbeiterabbatt, steuerfreie Zukunftsvorsorge, ...)

Ihre aussagekräftige Bewerbung und Lebenslauf mit Foto senden Sie bitte an:
Lagerhaus Eferding-OÖ. Mitte eGen, z.H. Fr. Manuela Gilbert, Bahnhofstraße 51-55,
4070 Eferding, Tel.: 07272/3944-338 oder per Mail an bewerbung@eferding.rlh.at

Lagerhaus Eferding-OÖ. Mitte

lagerhaus.at/eferding-oemitte



Neue Lebensräume für das Blaukehlchen und andere hochgradig gefährdete Tiere in den Donauauen in Enghagen

Blühendes Österreich, BirdLife Österreich, die Stadtgemeinde Enns und die LEADER-Region Linz-Land schützen heimischen Singvogel vor dem Aussterben.

Entlang der Donauauen in Enghagen soll wieder gesungen, gezwitschert und gequakt werden. Artenreiche, überwiegend naturbelassene Kleingewässer, ihre Schilfzonen und angrenzende Habitate sind ein bedeutendes, aber recht seltenes Naturjuwel und eine Arche für seltene Vögel wie das Weißsternige Blaukehlchen, den Kiebitz, den Eisvogel oder das Rebhuhn sowie für zahlreiche weitere Tiere wie Wechselkröte, Laubfrosch oder Zauneidechse.

Progressiver Naturschutz für das Blaukehlchen und sein Habitat

Jetzt bekommen die Ennsener Donauauen eine ökologische Rundumerneuerung. Anlass dafür ist der rapide Rückgang des prächtigen Blaukehlchens mit seiner leuchtend blauen Kehle. Auf zwei Hektar werden Naturräume neu angelegt. Es entstehen sechs Kleingewässer, Erdhügel für Bienenfresser und Landlebensräume für Amphibien und Reptilien, die Brut- und Rückzugsräume für die selten gewordenen Tierarten bieten. Profitieren werden davon rund 32 Vogelarten, sieben Amphibienarten und drei Reptilienarten.

Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger, zuständig für die LEADER-Förderlinie, wünscht dem Projekt gutes Gelingen und hofft auf eine Vorbildwirkung für weitere Initiativen: „Eines der zentralen Ziele von LEADER ist die Förderung von Biodiversität. Ich kann lokalen Initiativen, insbesondere aber auch Landwirten in ganz Oberösterreich nur ans Herz legen, sich mit Projektideen an das jeweilige LEADER-Regionalbüro zu wenden. Wir können es schaffen,

den Artenreichtum in unseren Kulturlandschaften zu erhalten und zu fördern, aber eben nur gemeinsam.“

Das Blaukehlchen nistet in Österreich leider nur mehr selten, denn die weitgehende Zerstörung durch Flussregulierungen und Trockenlegungen hat dazu geführt, dass Brutplätze und Flächen für die Nahrungssuche drastisch zurückgegangen sind. Der heimische Singvogel und mit ihm viele weitere Tierarten sind an den Rand des Aussterbens geraten. Deshalb werden nun zwei neue, klimafitte Feuchtgebietslebensräume in der Kronau und in Enghagen geschaffen.

„Mittelfristig droht das völlige Aussterben des Blaukehlchens als Brutvogel in ganz Österreich; in den trockenen Jahren von 2015 bis 2019 hat sich der schon länger andauernde Rückgang verschärft. Derzeit scheinen Witterung und Grundwasserstände hingegen wieder günstig – der perfekte Zeitpunkt, um durch die Schaffung und Aufwertung der Feuchtgebiete entlang der Ennsener Donauauen diese gefährdete Vogelart zu retten. Das wäre ein Meilenstein für den heimischen Artenschutz“, erklärt Harald Pflieger, Projektleiter bei BirdLife Österreich, die Dringlichkeit des Vorhabens.

„Vielen Ennsenerinnen und Ennsenern ist vermutlich nicht bewusst, welche hochkarätigen Naturschätze direkt vor ihrer Haustüre zu finden sind. Als Gemeinde ist es uns daher ein Anliegen, diese Natur zu fördern, denn der Artenrückgang betrifft früher oder später uns alle“, zeigen sich Bgm. Christian Deleja-Hotko, Vzbgm. Ing. Rudolf Höfler und Stadtrat Michael Reichhardt vom Vorhaben überzeugt.

Die Donau und ihr Hinterland – die Enns „Klimaanlage“

„Wenn man mit dem Fahrrad von Enns in die Kronau oder nach Enghagen fährt, merkt man fast jedes Mal die deutlich kühlere Luft dort“, weiß der Ennsener Fotograf und Mitinitiator Wolfgang Simlinger. Gerade während Hitzewellen ist die Kühlung der Stadt von der Donau her nicht zu unterschätzen. Ebenso verringert diese Kühlung lokal die Häufigkeit und Heftigkeit von Gewittern. Zusätzliche Wasser- und Feuchtflächen bedeuten eine Verstärkung dieses Effekts, da mehr Sonnenlicht reflektiert und durch die Verdunstung Wärme gebunden wird.



Die Vertreter der Ennsener Stadtpolitik, des Landes OÖ, der LEADER-Region, von Birdlife und Blühendes Österreich

Foto: Stadtm. Enns



ÖGJ-Jugendzentrum Ennsdorf feierte die offizielle Eröffnung

Das ÖGJ-JUZ Ennsdorf lud nach umfangreichen Adaptierungen zur offiziellen Neueröffnungsfeier.

Das ÖGJ-Jugendzentrum Ennsdorf wurde offiziell eröffnet. Nach umfangreichen Adaptierungen und Erneuerungen ist es voll auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten. Das neue JUZ bietet einen ansprechenden Freiraum, frei von Konsumzwang. Von diesem Angebot konnte man sich bei der offiziellen Eröffnungsfeier persönlich überzeugen. Das ÖGJ-JUZ Ennsdorf bietet wöchentlich unterhaltsame Freizeitaktivitäten, vom Ausflug bis zum



Foto: Ingrid Vogl NÖN

für Jugendliche in unserer Gemeinde.“

Weitere Informationen und Öffnungszeiten

Das ÖGJ-Jugendzentrum Ennsdorf befindet sich in der Amtshausstraße 5. JUZ-Leiterin Lisa Kaiser hat am Mittwoch und Freitag von 15:00 bis 20:00 Uhr, sowie am Samstag von 13:30 bis 18:30 Uhr für die Jugendlichen geöffnet. Alle Informationen sind auf www.jcu.at/ennsdorf zu finden.

Workshop. Auch das bewährte Konzept der Lehrlingsbetreuung wird hier umgesetzt. Bürgermeister Daniel Lachmayr: „Das Jugendzentrum ist die perfekte Ergänzung in der Palette an Angeboten

BLICK ZUM NACHBARN: ENNSDORF

Start für neues Entwicklungskonzept Gemeinde stellt Weichen für die Zukunft

Im Rahmen eines Themenabends mit Raumplaner DI Herfrid Schedlmayer am 14.10.2021 diskutierten die Gemeinderäte über die Neugestaltung des Entwicklungskonzepts der Gemeinde Ennsdorf.

Erklärtes Ziel der Mandatare ist es, die Weichen für die nächsten 20 Jahre zu stellen. Dabei geht es um die weitere Entwicklung im Bereich Wohn- und Betriebsbauland sowie um die dazu notwendige Absicherung von Flächen für die nötige Infrastruktur. Weitere Schwerpunkte sind ein umfassendes Verkehrskonzept und die



Foto: Gemeinde Ennsdorf

Energieraumplanung, um dem Klimawandel Rechnung zu tragen.

Am Bild:

Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen gestalten gemeinsam die zukünftige Entwicklung von Ennsdorf: GR Alexander Weprek (FPÖ), Gf. GR Thomas Wahl (ÖVP), DI Herfrid Schedlmayer, Bgm. Daniel Lachmayr, GR Andreas Ginner (SPÖ)

Ich wünsche den Bewohnern und Bewohnerinnen unserer Partnerstadt Enns ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!



ENNSDORF einfach möglich

Bürgermeister Daniel Lachmayr Gemeinde Ennsdorf



Lehrgangsbäume für die Unteroffiziere der HUAK

Einen Baum zu setzen, bedeutet an die Zukunft zu glauben und ein äußeres Zeichen für die fortwährende lebende Verbundenheit zu setzen.

Eben diese sichtbare Verbundenheit mit der Heimstätte der Unteroffiziere zeigen die Lehrgänge der KAAusb3 und der KAusb4 an der HUAK, indem sie ihren „Lehrgangsbäum“ am Campus der Towarek-Schulkaserne pflanzen.



Diese Initiative, bei der die Nachhaltigkeit, der Umweltschutzgedanke und die sichtbare Verbundenheit zwischen den Kursteilnehmern, der HUAK und der Stadt Enns besonders zur Geltung kommt, wurde im Laufe des heurigen



Fotos: HUAK Enns

Jahres auf Initiative vom Leiter des Instituts 2, Oberst Schiffbänker, ins Leben gerufen.



Die Bäume wurden von der Stadtgemeinde Enns, einem langjährigen Partner der Akademie, gespendet. Bürgermeister Christian Deleja-Hotko ließ es sich nicht nehmen, als Zeichen einer

persönlichen Verbundenheit mit den Lehrgängen und als Wertschätzung der gelebten Partnerschaft am Setzen der Bäume teilzunehmen.

Die Allee besteht mittlerweile aus drei, in Österreich heimischen Laubbäumen welche parallel zum Kasernenzaun gepflanzt wurden und somit von der breiten Öffentlichkeit bestaunt werden können. Die jeweiligen Erinnerungsschilder sind Unikate, welche dankenswerterweise vom Heereslogistikzentrum Wels von Hand gefertigt werden.

Kranzniederlegung zu Allerseelen

Einen Tag nach Allerheiligen, am Allerseelen-Tag wird an der Heeresunteroffiziersakademie traditionell der Verstorbenen und Gefallenen der beiden Weltkriege, der Opfer für Österreichs Freiheit und der im Dienst sowie im friedenserhaltenden Einsatz verunglückten Unteroffiziere und Heeresangehörigen gedacht.



Im Anschluss an die militärische Feier vor der Severinkapelle am Campus der Towarek-Schulkaserne fand ein



ökumenischer Gottesdienst in der Kirche Enns-St. Marien statt.

Neben einer Abordnung der Heeresunteroffiziersakademie waren auch Bürgermeister Christian Deleja-Hotko, das Rote Kreuz, die Freiwillige Feuer-

wehr, der Österreichische Kameradschaftsbund und das Österreichische Schwarze Kreuz vertreten. Die beiden Geistlichen Alexander Puchberger und Militärdekan Stefan Gugerel segneten den Ehrenkranz.

Leistung bewiesen! Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung konnte endlich durchgeführt werden



Am 25. Oktober konnten 16 KameradInnen unserer Wehr die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung in drei Stufen erfolgreich absolvieren. 7 x BRONZE, 5 x SILBER und 4 x GOLD – das ist die Bilanz nach Monaten guter Vorbereitung. In diesem speziellen Fall haben sich viele der TeilnehmerInnen in den vergangenen zwei Jahren mehrmals vergebens auf die Abnahme vorbereitet. Zweimal mussten, kurz vor dem bereits fixierten Prüfungstermin, aufgrund der Corona-bedingten Schutzmaßnahmen und der daraus folgenden Einschränkungen im Feuerwehrbetrieb die Abnahmen abgesagt werden. Es ist diesen KameradInnen hoch anzurechnen, dass sie sich trotz unsicherer Aussichten bereits im Sommer aufgerafft und erneut intensiv für die Abnahme vorbereitet haben. Jeden Sonntagvormittag wurde in den beiden Gruppen intensiv trainiert. Zusätzlich wurden viele Stunden in die einzelnen Zusatzaufgaben und die Fahrzeugkunde investiert.

Ich bin stolz auf meine Mannschaft. Jede Minute Training für die Prüfung macht sich im Einsatzfall bezahlt. Das Üben der einzelnen Handgriffe, die bei dieser Leistungsprüfung sehr realitätsnahe sind, gibt jedem einzelnen Mitglied Routine und Sicherheit. In

der Gruppe wird ein Ziel verfolgt und gemeinsam erreicht. Bei der Prüfung haben sie die Leistung bewiesen!

Ein Team aus drei Bewertern überprüft dabei das Arbeiten einer technischen Gruppe bei einem Verkehrsunfall. Dabei muss innerhalb eines vorgege-

benen Soll-Zeitraums die Unfallstelle abgesichert, Beleuchtung aufgebaut, Brandschutz hergestellt und mit dem hydraulischen Rettungsgerät gearbeitet werden. Vor dem technischen Einsatz wird die Gerätekunde geprüft. Dabei müssen die TeilnehmerInnen alle Gerätschaften in den Fahrzeugen bei geschlossenen Türen und Fächern genau zeigen können. Zusätzlich müssen alle Teilnehmer eine gültige Erste-Hilfe-Ausbildung vorweisen.





FEUERWEHR-NOTRUF: 122

FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT ENNS

A-4470 Enns, Lorcher Straße 1d
 ABI Alfred Stummer, Tel. 07223/82193
 Homepage <http://www.ff-enns.at>



Foto: Pixabay

Haussammlung 2021

Auch in diesem, für uns alle herausfordernden Jahr sind wir stets 24/7 für die Ennsener Bevölkerung im Einsatz, um Gefahren für Leib, Leben und Gesundheit abzuwenden bzw. zu mindern, sowie Sachwerte zu schützen.



Zahlen mit Code

Bitte verwenden Sie für Ihre Spende den beiliegenden Erlagschein oder den angefügten QR-Code.

Die stete Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr erfordert nicht nur bestens ausgebildete Helfer, sondern auch dem Stand der Technik entsprechende Einsatzmittel. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Ankauf von neuen Gerätschaften.

Wir möchten uns im Voraus für Ihren Beitrag zur Sicherheit für die Stadt Enns bedanken.

Seit 01.01.2017 müssen wir alle Spenden beim Finanzamt melden, damit diese bei einer Arbeitnehmerver-

anlagung automatisch angezeigt und abgesetzt werden können.

Bitte beachten Sie, dass für die Absetzbarkeit Ihrer Spende die **Angabe des Namens laut Melderegister und des Geburtsdatums** am Erlagschein unbedingt erforderlich sind. Dadurch ist eine genaue Zuordnung zum Spender möglich. Unvollständige Angaben können nicht weitergeleitet werden. Sollten Sie für Ihr Unternehmen eine Spendenbestätigung benötigen, stellen wir diese natürlich auch gerne aus.

Ausbilder und Bewerber des Bezirks geprüft!



Am 30.10. fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Enns die Abnahme der Leistungsprüfung Branddienst statt. Neben zwei Gruppen, die in den Stufen GOLD und SILBER antraten und sich aus den Bewertern aus dem Bezirk Linz-Land zusammensetzten, wurden auch zwei Gruppen mit TeilnehmerInnen in den Stufen BRONZE und SILBER von den Bewertern des OÖLFV geprüft. Die Gesamtbilanz kann sich sehen lassen! Alle Gruppen konnten die verschiedenen Szenarien in der geforderten Zeit

erfolgreich abarbeiten. In Summe waren es am Ende 8 x GOLD, 22 x SILBER und 1 x BRONZE.

Bezirkskommandant Brandrat Helmut Födermayr, der selbst die Prüfung in



GOLD als Kommandant der Gruppe erlangte, war bei der Übergabe der Abzeichen sichtlich stolz: „Nachdem das Bewerberteam des Bezirks nun die Prüfung in GOLD erfolgreich ablegen konnte, ist diese praxisorientierte Leistungsprüfung im Bezirk Linz-Land zu 100 Prozent angekommen. Neben der Routine für den Einsatz bringt diese Prüfung zusätzliche Motivation, seine Leistung als Feuerwehrmann im Branddienst gemeinsam mit einer Gruppe unter Beweis zu stellen!“



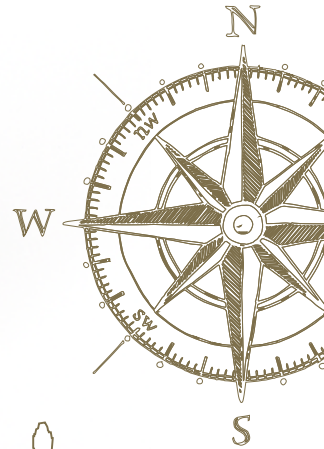
Fotos: Freiwillige Feuerwehr Enns

Feuerlöscherüberprüfungsaktion 2022

Die Feuerlöscherüberprüfungsaktion ist für Juni 2022 geplant.

Ideales Weihnachtsgeschenk!

DAS BUCH ÜBER DIE STADT ENNS



ACHTUNG

Das Werk kann außerdem bei Waltraud Paukner telefonisch oder per E-Mail bestellt werden: Tel. 07223/82181-146, E-Mail: w.paukner@enns.ooe.gv.at oder online auf erleben.enns.at.

Blick auf Enns

Die Entwicklung der Stadt von 1997-2020

160 Seiten, Hardcover
über 200 Abbildungen

Euro 29,90

Format: A4

ISBN 978-3-7095-0124-5

Blick auf
Enns

Das Buch ist in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

Bürgerservicestelle der Stadt Enns

office@enns.ooe.gv.at, 07223/82181-0

In der Tourismusinformation

info.enns@oberoesterreich.at, 07223/82777

Ennsthaler Verlag, Steyr

buchhandlung@ennsthaler.at, 07252/52053-10

